

Wenn Du in des Weltens Tagen  
Nicht den frohen Muth mehr hast,  
Klein in dem Haar zu tragen,  
Weil den Wangen sie verblüht:  
O, dann suchst Du Dein Gemüthe,  
Wenn Du's vor dem Frost bewacht,  
Auf Dein Antlitz eine Blüthe,  
Leuchtend durch die Todesnacht. Renan.

(15. Fortsetzung.)

## Der Millionär und sein abschreckendes Beispiel.

Bayrische Gebirgs-Humoreske von Karl Schultes.

Da ertönte ein scharfer Jägerpfeiff von der Straße herauf, und Viermaier ging an das offene Fenster und fragte: „Was willst?“

Die Stimme des Hans ließ sich hören: „Seid's (seid Ihr) mit Enkerer a'g'schmachten Kaffeeguleret (abgeschmachten Kaffeeschlürferei) no net firti (fertig)? I hab' an schweren Kopf und möcht endl' mit der Trampelpfahnd ins Freie fahr'n!“

„Wir können ihm den Gefallen thun, da er so beschaffen geworden ist, daß er mit der Straßenbahn fahren will!“

„Recht hast, Otto! Nimmt's Alle miteinander! Vorwärts!“ kommandierte Sepp.

„A (ich auch)?“ fragte die bescheidene Alte.

„Natürlich!“ erwiderte Afrika, die sich in Sepp's Arm hing und die Rosel, damit sie nicht ausreihen konnte, ihrem Vater zuschob: „Gel, Vater, ohne unsere Salerl machen wir hier gar kan' Schritt mehr! Otto schieb nach, wann sie net gehen will.“

Mit aller Grazie, deren sie einst fähig war, verbeugte sich die Rosel erst vor dem Toni, ehe sie dessen Arm annahm, und flüsterte ihm bei dem Hinabgehen zu: „Schenier Di' net, Toni; denn so, wie i hiez bin, erkennt mi' selber der Hausknecht vom Ober-Pollinger net, der heunt Mittag zu mir a'jaht hat: „Gnäd' Frau, zu wem wünschst Sie zu geh'n?“ und früher hat er mi' oft an-g'fahr'n: „Kimmst scho' wieda mit Deini verdammten Nuh'n, die i net mehr beih'n kann, alte Sex? Sahaha!“

Der Blasi, welcher nun im alleinigen Dienste des wirklichen Millionärs Sepp stand, und diesen auf allen Einkaufsgängen als Lastthier begleiten mußte, hatte im Colosseum gleich hinter dem Orchester einen Mittelstisch für sechs Personen belegt, und verteidigte denselben gegen jeden Andrang mit den freundlichen Worten: „Witt' schön, der Tisch is für meine Millionärs-Familli (Familie)!“ und wo das nicht ausreichen wollte, mit urbayrischer Grobheit, welche noch mehr wirkte.

Durch die Abweisungen des Blasi hatte es sich herumgesprochen, wer denn die Leute seien, die sich diesen schönen Platz reserviren ließen, und man drängte sich nun herzu, um zu erfahren, wie denn so ein Bauern-Millionär und seine Familie wohl aussehen möge.

Als nun Sepp mit Afrika und den Uebrigen ankam, hätten sie kaum an ihren Platz gelangen können, wenn

nicht Hans als Sturmbod auf den winkenden und rufenden Blasi geradeaus zugehritten wäre, und so für die ihm Folgenden eine breite Gasse gebildet hätte.

„Lih Jegerl“, hörte man laut und leise ringsher sich äußern, „das is ja der starke Kerl, der gestern den Franzosen g'schmissen hat!“ „Das scheint eine Künstlerfamilie zu sein, die der Expressdienstmann zu Millionären hinaufgelogen hat!“ „Ein schönes Paar, das hinter dem Bauernherkules daherkommt!“ „Jessa, die Alte, die mit ihrem Mann derl (Männchen) kommt, gleicht dem alten Radweib, der schönen Rosel, auf ein Haar!“ Aus Otto von Viermaier, der den Zug schloß, wußte man nichts Anderes zu machen, als daß man ihn für den Impresario der Gesellschaft hielt, die sich wohl demnächst produziren würde und auf solche Weise Klame für sich machte.

Sepp, welcher die Bemerkungen wohl hörte, schritt aufrecht und stolz durch die Menge, den Zuspruch der Rosel beachtend: „Gut giebt Muth!“ Die Afrika jedoch, von der strahlenden Helle geblendet, und von dem großen, reich ausgestatteten Raum, in dem so viele Menschen waren, fast erdrückt, wankte am Arme ihres Sepp dahin, und es trieb ihr die jungfräuliche Schamröthe in das liebe Gesicht, als sie es hören mußte, daß Einer oder der Andere mit seiner Bewunderung nicht zurückhielt: „Dommerweiter, ist das aber ein schönes Weiber!“ oder „So was Wud'hauberes (Extra Schönes) wachst nur in unser'n schönen Berg'n!“

Afrika athmete erst auf, als sie Platz genommen hatte, und an Sepp und die Rosel sich rechts und links anklammernd, ihr unter dem reich geschnürten und verzieren Nieder hochlopfendes Herz etwas zur Ruhe gebracht hatte.

Sie war wirklich so reizend wie ein aus dem Rahmen getretenes Bild von Defregger, und das grüne Spitzhütel mit dem Antrausch (Alpenrosen) und Edelweiß verzieret, gab ihr ein schelmisches Ansehen, als sie endlich auf Zureden ihrer Salerl die schönen Augen aufschlug und sich erst das Theater und dann schüchtern den Zuschauerraum betrachtete.

„Na, was sagst denn hiez zu dera (dieser) W u d'n?“ flüsterie die Alte.

„Is des die Menschenmöglicheit, daß es so was Schönes geb'n kann?“ flüsterie Afrika.

„Na, wart's erst ab, wann's mit der Produktion anfangt, Schagerl!“

„Mit was?“

„Mit dem G'schüll (Spiel)!“ erklärte Vater Toni, der sich am frischen Spatenbräu erlabte, das der Blasi herbeigeschafft hatte.

„Befehlen der Herr von Burgleit'n-Sepp etwas zu speisen?“ fragte Blasi dienstfertig.

„Nur kalten Aufschnitt!“ antwortete Viermaier an Sepp's Stelle, da dieser von all dem Schönen gar keine Notiz nahm, sondern nur immer wie verückt seine Afrika anschaute, die ihm in der glanzvollen Helle überirdisch schön erschien.

„Schön!“ sagte der Blasi auf Ottos Befehl und enteilte.

„Aba wüll, und a frijch's Bier a!“ rief ihm Hans im Bärenstone nach.

„Is der richtige Expres! I kann das noch von Ehnter (früher)!“ meinte Toni.

„Was woll'n denn die vielen Musikanten da vor uns, die immer an ihren Geig'n rumzupfen?“

„Serzerl, schön aufspiel'n, wann's da droben of dem Tiata ihre gefährlinga G'schichten machen!“ sagte Hans als Kundiger sich aufspielend.

„Jessa, was G'fährlich's?“ brachte Afrika erschreckt heraus.

„Das sieht sich nur so an! Die Leute sind ihrer Sache sicher!“ beruhigte Viermaier die Afrika, an deren Schönheit und Keivetät auch er sich ergötzte.

Als der Kapellmeister seinen Taktstock ergriff, hantz Hans auf den Tisch hin und rief: „Hiez geht's los!“

„Ob D' still bist!“ sagte Sepp verweisend.

„O, da is schöner als in dem dummen Gostiaten, da brauchst Dei' Maul net z' halt'n! Net wahr, Du?“ sagte Hans indem er dem vor ihm in dem Orchester stehenden Flötenbläser freundschaftlich mit dem Daumen auf die Schulter tupfte, so daß der Herr aus dem Gleichgewichte kam, und bei dem Marscheinlage einen gräßlichen Nicks hervorbrachte, der allgemeine Heiterkeit hervorrief, dem Künstler jedoch einen wüthenden Blick von dem Kapellmeister eintrug.

Der Toni, welcher dem Hans gegenüber an der Orchesterbrüstung saß, und der glaubte, daß man ihn bei Trompetengeschmetter nicht verstehen würde, schleuderte dem Hans ein lautes „Wiedker!“ zu, das der Hans mit einem lachenden „Alter Gesel!“ beantwortete.

Diese kurzen Liebenswürdigkeiten veranlaßten einen Herrn an einem der Nebentische zu äußern: „Das kann schön werden, wenn der Bauern-Herkules in die Gij' kommt!“

Der Marsch war zu Ende und bei einer nun beginnenden Walzer-Einleitung traten die Grotesk tänzer Mäster und Mißes Brooth im feinsten, modernen Ballkostüme auf und wurden von rasendem Applaus begrüßt.

Als aber die Dame nach vielen eccentricischen Späßen ihr rechtes Bein über den Kopf ihres Partners hinweghob, und sich dann in der freien Luft mehrmals überschlug, rief Afrika ein: „Bui Teuff!“ in den tosenden Beifall und wollte sich schamhaft unter den Tisch ducken.

Sepp hielt sie aber zurück, und die Rosel sagte: „Das thuat ja nix; denn sie san ja Mann und Frau!“

„Nacha soll'n's ihre g'fährlinga Dummheit'n derhoam (zu Hause) mach'n, aba net vor allen Leut'n!“

„Das ist ja aber gerade ihre Kunst, mit der sie viel Geld verdienen, und Du hörst, wie die Leute ihnen zujubeln!“ sagte Viermaier.

„Mei' Afrika hat ganz Recht!“ entgegnete Sepp. „Aba schau, Schagerl, mir san halt in einer groß'n Stadt, wo ma' Alles mit andern Aug'n anschaut wie bei uns auf dem Land!“

„Du, Toni, schau, da kemman (kommen) die Hund und die Aff'n! Da moach ma' net, wer der G'scheidtere is: Die Viecher oder ihr Herr Schullehra!“ sagte Hans mit vollem Lachen; denn diese Viehkomödie hatte ihn am vorigen Abend zumeist amüßigt.

Bei diesen Thierspäßen konnte die Afrika recht herzlich lachen und hatte die „abscheulichen Tänzer“ rasch vergessen.

(Fortsetzung folgt.)

**Lapps Original alkoholfreies Bier** (rein Malz und Hopfen), wohlgeschmeckend, erfrischend, nahrhaft, blutbildend und leicht verdaulich. Vielfach prämiert! Aerztlich empfohlen! In Sanatorium eingeführt! per Fl. 30 Pf.

**Nektar**, alkoholfreier Trauben-, Apfel- und Birnen-Wein. Ideales Erfrischungs- und Stärkungs-Getränk. Blutbildend und blutverbessernd. Herz-, Leber-, Nieren-, Blasen- und Gichtleidenden, sowie nervösen Personen ärztlich empfohlen. Per 1/2 Fl. 45 und 65 Pf.

**Meth** (moussirender Honigwein), hergestellt aus reinem Bienenhonig nach Angabe des Herrn Prälaten Seb. Kneipp. Bestes, angenehmstes, durststillendes Getränk für Erwachsene und Kinder, Gesunde und Kranke, per 1/2-Liter-Flasche 1 Mk.

**Pomril**, perlender Apfelsaft. Billiges und angenehmes Erfrischungs-Getränk, bei Blasen-, Nieren- und Gichtleiden ärztlich empfohlen, per Fl. 35 Pf.

**Citronensaft** und Apfelsinensaft, garantiert rein, aus frischen Früchten; die unbegrenzte Haltbarkeit, die angenehme Form und die ausserordentliche Billigkeit geben diesem den Vorzug vor den Früchten.

**Himbeersaft** und Erdbeersaft von vorzüglichem Geschmack und Aroma (garantirt rein), zur Bereitung von Limonaden, zu Puddings etc. sehr zu empfehlen, zu äusserst billigen Preisen

# Kneipp-Haus, Inh. Hch. Meyrer, 59. Rheinstrasse 59.

Prospecte, Analysen und Proben daselbst gratis.

Aufträge durch Postkarten werden prompt erledigt.

## Schweiß-Soden.



Als bestes Mittel für Schweiß empfehle meine feinen starken reinwollenen Soden mit Seinen zu 95 Pf., in einfach von 5 Pf. an. Mehrere 1000 Paare Strümpfe von 15 bis 1.40. In Halbheide gestricke Fähtlinge zum Anziehen 20 u. 45. Angewandt und gestricke ohne Naht seit Jahren bekannt bilig. 7199

Neumann, Marktstraße 6, Ecke Mauerstraße.

Borzügl. 1893er Citwiler p. Fl. 1.50, Eisäcker alten Cognac 2.50, emp. Louis Behrens senior, Langgasse 5.

## Reinerzer Caramellen,

Fl. 30 Wg., bewahrt, Lösungs- und Bänderungs-mittel bei Husten, Catarrh und Heiserkeit, enth. außer Syriwegreich u. Malz-Extrakt die Salze der Reinerzer lauen Quelle.

## Reinerzer Tannenduft,

Fl. 1.25 (Zerstäuber 40 Wg.), erfüllt im Zimmer geräuchert daselbe lange anhaltend mit dem herrlichen Duft frischer Tannen. Nur acht aus der Stadtapotheke Reinerz. In Wiesbaden zu beziehen b. Backe & Eskony, Drogerie und Parfümerie, gegenüber dem Kochbrunnen, sowie Victoria-Apotheke, Rheinstraße. 5886

## Startoßeln,

Schwalbacherstraße 71. Telefon 2784.

## Noelle's drehbare Gummi-Absätze.



D. R. G. M.

Kein Schiefhlaufen mehr, elastischer, geräuschloser Gang, keine Erschütterung des Körpers. Aerztlich empfohlen! Allein-Verkauf für Wiesbaden und Umgegend: Peter Bieber, Schuhmachermelster, Oranienstrasse 19.

Rohien b. best. Bed. u. Goussumpr., Angländerholz 1 gr. Sad 1 Wl. Dirchgr. 18a. Fr. Walter.

## Tapetenhandlung

von J. & F. Suth, Wiesbaden, 6445

Museumstrasse 4, Ecke Delaspestrasse 8, empfehlen ihr grossartiges Lager in den neuesten Dessins bei bester Bedienung.

Bringe mein Schuhmachergeschäft in empfehlende Erinnerung. Ch. Feilth, Waldmühlstraße 10, Gartenh.

**Verdingung.**

Die Erd-, Maurer- u. Asphaltarbeiten zum Neubau des Hauptgebäudes der Moorbadeanstalt hiersebst, mit einer Anschlagsumme von rd. 31,000 Mk., sollen auf Grund der ministeriellen Bestimmungen vom 17. 7. 85 öffentlich verdingt werden.

Termin: **Donnerstag, 14. August 1902, Vormittags 11 Uhr**, im Bau-Büreau, Gartenfeldstraße No. 3. Die Verdingungs-Untertagen nebst Zeichnungen können im Büro während der Dienststunden eingesehen und der Anschlag nebst besonderen Bedingungen gegen post- und bestellgeldfreie Einlegung von 5 Mk. in baar auch ebendort bezogen werden.

Geschlossene, durch entsprechende Aufschrift kenntlich gemachte Angebote sind rechtzeitig und nur unter Benutzung vorgenannter Unterlagen postfrei an den mitunterzeichneten Regierungs-Bauführer einzureichen.

Zuschlagsfrist: **1. Oktober 1902**, bis wohin die Bewerber an ihre Angebote gebunden bleiben. F 285

Langenschwalbach, 15. Juli 1902.  
Der Königl. Der  
Kreis-Bauinspector. Regierungs-Bauführer  
**Böttcher. Kruchen.**

**Auerbach a. d. Bergstrasse.**

Klimatischer Luftkurort.

Den Besuchern von Auerbach erlaube mir mein **neu renovirtes**

**Hotel zur Traube**

bestens zu empfehlen.

**Gute Küche. Reine Weine.**  
Grosser schattiger Garten.  
Hochachtend  
**Adolf Besier.**

Sauerl., Stachelbeeren fr. v. B. Mainingstr. 66.

**Wiesbadener Beamten-Verein.**

Der Familien-Ausflug nach dem Altenstein (Eiserne Hand) findet heute **Nachmittag** mit den Extrazügen 1<sup>er</sup>, 2<sup>er</sup> und 2<sup>er</sup> (Schwalbacher Bahn) statt.

Zur Empfangnahme der Fahrkarten gegen Abgabe der Meldeummern müssen die Teilnehmer eine halbe Stunde vor Abgang eines der Züge im Rheinbahnhof anwesend sein. Die Rückfahrt findet ebenfalls mit Extrazügen um 8<sup>30</sup>, 8<sup>40</sup> und 9<sup>30</sup> statt. F 349

Der Vorstand.

**General = Versammlung**

**Allgemeinen Kranken-Vereins E. H.**

findet am **26. Juli 1902, Abends 8<sup>1/4</sup> Uhr**, im „**Deutschen Hof**“, Goldgasse 2 a, statt.

**Tagesordnung:**

- 1. Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission für 1901.
- 2. Bericht des Kassensührers über 1. Halbjahr 1902.
- 3. Allgemeines.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand. F 377

**Krieger- und Militär-Kameradschaft Kaiser Wilhelm II.**

Den geehrten Kameraden zur Nachricht, daß unsere diesjährige Rheinfahrt am **10. August** stattfindet. Alles Nähere wird noch mitgeteilt. F 478

Der Vorstand.

**Hotel-Restaurant „Zum Friedrichshof“.**

Heute Sonntag Morgen 11<sup>1/2</sup> bis 1<sup>1/2</sup> Uhr:

**Frühschoppen-Concert.**

Eintritt 10 Pf., wofür ein Programm. 7654

Ein wahrer Schatz f. alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:  
**Dr. Ketan's Selbstbewahrung**  
81. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.  
Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen d. d. Verlagsmagazin in Leipzig, Neumarkt 21, sowie d. jede Buchhandlung.

**Technikum Sternberg** (Meckl.)  
Ingenieur-, Techniker-, Werkmeister-Kurse, Maschinend., Electrotechn., Hoch- u. Tiefbau, Tischlerl., Gesammte Thon-Industri., Lehrwerkstätte. Einj. Kursus.

Jugakousen u. Kolladen, tow. Rep. an deut. liefern bill. R. Blumer & Sohn, Friedrichstr. 37.

Zwei geb., gut erb. Anzüge preisw. verk. Näh. bei **Richter**, Röderstr. 21, 1. zw. 1<sup>1/2</sup> u. 3.

Die Jahrgänge 1900 und 1901 von **Dazar**, **Allegende Blätter**, **Buch für Alle**, **Dahem**, **Gartenlaube**, **Gegenwart**, **Graphic**, **Grenzböten**, **Illustr.**, **London News**, **Illustration**, **Jugend**, **Kladderadatsch**, **Romanbibliothek**, **Romanzeitung**, **Deutsche Rundschau**, **Ueber Land und Meer**, **Bom Feid zum Meer**, **Illustr. Welt**, **Westermann's Monatshefte**, **Illustr. Zeitung Zukunft** und **Zur guten Stunde** sind billig zu verkaufen bei **Carl Pfeil**, Buchh., Al. Burostr. 4. 7565

**Zwei elegante Schlafzimmer** (hell Satin) sehr billig abgegeben.  
**Joh. Weigand & Co.**,  
Wellrichstraße 20.

**Polster-Möbel und Matratzen** werden sauber und billig neu angefertigt und ausgearbeitet, Rohstoffe und Wäsche zu Fabrikpreisen. Bestellungen f. per Post erfolgen.  
**H. David**, Seelenstraße 7.  
Dahelbst ein Divan billig zu verkaufen.

**Reparaturen an Fahrrädern** werden zuverlässig ausgeführt bei **Carl Stoll**, Dellmündstraße 33. 7010

**66 Ruthen Oaser** auf dem **Dalm** an der **Dietenmühle** zu verkaufen. Näheres **Kaiser-Friedrich-Ring 34. 3.**

**Möbel. Gelegenheitskauf!**  
Sehr billig abgegeben Folgendes: 6 Bettstellen, 2 Waschkommoden, 4 Nachtschränke, 3 Kleiderschränke, 2 Küchenschränke, 2 Küchenschränke, 2 Sessels, 1 Ausziehtisch, 1 Divan, 4 Spiegel, 3 Betten, 1 Verticow, 30 Zimmermöbel, 20. D. B.  
Mehrere **Grande Baccine** mit guter Abfuhr, nahe der Stadt, billig zu verk. Näheres **Platterstraße 12.** 7008

**Bausteine**, Mantelofen und Feldbrand, mit guter Abfuhr ab Fabrik oder auch franco Bauhelle zu verkaufen.  
**W. A. Schmidt**, Morichstraße 28. 7006  
Möbel, Kleider- u. Küchenschränke, Bettstellen u. Tisch zu verkaufen **Jahnstraße 22, Part.** 6720

**Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts**

sind die folgenden:

- Jarstraße:** Menzel, Emserstr. 48;
- Adelheidstraße:** Jung Wwe., Ecke Adelheidallee; Nicolay, Ecke Karlstr.; Stinner, Ecke Schiersteinerstr.; Schmidt, Drantenstr. 18.
- Adlerstraße:** Groß, Ecke Schwalbacherstr.; Schiebeler, Ecke Schachtstr.
- Adolphsallee:** Jung Wwe., Ecke Adelheidstr.; Brodt, Albrechtstr. 16; Groß, Ecke Goethestr.
- Albrechtstraße:** Brodt, Albrechtstr. 16; Sinnenkohl, Ecke Morichstr.; Kolb, Albrechtstr. 42.
- Bahnhofstraße:** Engelmann, Bahnhofstr. 4.
- Bertramstraße:** Prinz, Ecke Eleonorenstr.; Senebald, Ecke Bismarck-Ring.
- Bismarck-Ring:** Senebald, Ecke Bertramstr.; Höpfer, Ecke Bleichstr.; Selbig, Ecke Blücherstr.; Becker, Ecke Hermannstr.; Loos, Ecke Herfstr.; Deuer, Frankenstr. 28.
- Bleichstraße:** Scherger, Ecke Dellmundstr.; Weimer, Ecke Walramstr.; Höpfer, Ecke Bismarck-Ring.
- Blücherstraße:** Selbig, Ecke Bismarck-Ring; Heusch, Blücherstr. 24.
- Bülowstraße:** Klingelhöfer, Seerobenstr. 16.
- Dambachthal:** Hendrich, Ecke Kapellenstr.
- Dohheimerstraße:** Berghäuser, Ecke Zimmermannstr.; Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2.

- Drudenstraße:** Klapper, Ecke Seerobenstr.
- Eleonorenstraße:** Prinz, Ecke Bertramstr.
- Emserstraße:** Menzel, Emserstr. 48.
- Faulbrunnenstraße:** Engel, Ecke Schwalbacherstr.
- Feldstraße:** Herrmann, Feldstr. 2; Forst, Feldstr. 19.
- Frankenstraße:** Rudolph, Ecke Walramstr.; Schuur, Frankenstr. 17; Deuer, Frankenstr. 28; Wed, Frankenstr. 4.
- Friedrichstraße:** Philipp, Ecke Neugasse; Seyffegel, Ecke Schwalbacherstr.
- Goethestraße:** Krieger, Goethestr. 7; Groß, Ecke Adolphsallee; Klees, Ecke Morichstr.; Sauter, Ecke Drantenstr.
- Gustav-Adolfstraße:** Horn, Ecke Hartingstr.
- Hartingstraße:** Horn, Ecke Gustav-Adolfstr.
- Seelenstraße:** Dehlschlager, Ecke Wellrichstr.
- Hellmundstraße:** Daybach, Ecke Wellrichstr.; Scherger, Ecke Bleichstr.; Jäger, Ecke Hermannstr.; Wed, Frankenstr. 4.
- Herderstraße:** Lang, Ecke Körnerstr. Wude, Niehlstr. 21.
- Hermannstraße:** Becker, Ecke Bismarck-Ring; Jäger, Ecke Hellmundstr.
- Herrngartenstraße:** Gernand, Herrngartenstr. 7.
- Hirschgraben:** Petry, Steingasse 6.

- Jahnstraße:** Schmidt, Ecke Wörthstr.
- Kaiser Friedrich-Ring:** Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2; Möbbach, Ecke Jahnstr.
- Kapellenstraße:** Hendrich, Ecke Dambachthal.
- Karlstraße:** Nicolay, Ecke Adelheidstr.; Reef, Ecke Rheinstr.
- Kellerstraße:** Lendle, Ecke Stifflstr.; Forst, Feldstr. 19.
- Körnerstraße:** Lang, Ecke Herberstr.
- Kirchgasse:** Wirth Nachfolger (Fr. Laupus), Ecke Rheinstr.; Staffen, Kirchgasse 51.
- Lahnstraße:** Menzel, Emserstr. 48.
- Luxemburgstraße:** Kolb, Albrechtstr. 42.
- Mauergasse:** Lutz, Mauergasse 9.
- Mauritiusstraße:** Minor, Ecke Schwalbacherstr.
- Nichelsberg:** Kneffel, Nichelsberg 8.
- Morichstraße:** Sinnenkohl, Ecke Albrechtstr.; Weber, Morichstr. 18; Klees, Ecke Goethestr.; Maus, Morichstr. 64.
- Nerostraße:** Spelleken, Nerostr. 12; Kimmel, Ecke Röderstr.
- Neugasse:** Philipp, Ecke Friedrichstr.; Lutz, Mauergasse 9.
- Nicolasstraße:** Gernand, Herrngartenstr. 7; Krieger, Goethestr. 7.

- Oranienstraße:** Schmidt, Oranienstr. 18; Sauter, Ecke Goethestr.
- Philippstraße:** Horn, Ecke Harting- und Gustav-Adolfstr.
- Platterstraße:** Friedrich, Platterstr. 42.
- Roonstraße:** Bird, Ecke Westendstr.
- Rheinstraße:** Wirth Nachf. (Fr. Laupus), Ecke Reef, Ecke Karlstr. (Kirchg.); Seub, Ecke Wörthstr.
- Riehlstraße:** Wude, Niehlstr. 21.
- Röderstraße:** Cron, Ecke Römerberg; Riffel, Röderstr. 27; Kimmel, Ecke Nerostr.
- Römerberg:** Krug, Römerberg 7; Cron, Ecke Röderstr.
- Saalgasse:** Fuchs, Ecke Webergasse.
- Schachtstraße:** Schiebeler, Ecke Adlerstr.
- Scharnhorststraße:** Aldermann, Ecke Westendstr.
- Schiersteinerstraße:** Blumer, Adelheidstr. 76.
- Schwalbacherstraße:** Groß, Ecke Adlerstr.; Minor, Ecke Mauritiusstr.; Engel, Ecke Faulbrunnenstr.; Seyffegel, Ecke Friedrichstr.
- Sedanplatz:** Seuf, Westendstr. 1.
- Sedanstraße:** Fischer, Walramstr. 31.
- Seerobenstraße:** Klingelhöfer, Seerobenstr. 16; Klapper, Ecke Drudenstr.
- Steingasse:** Petry, Steingasse 6; Grub, Steingasse 17.

- Stiftstraße:** Lendle, Ecke Kellerstr.
- Tannusstraße:** Schmidt, Tannusstr. 47.
- Walkmühlstraße:** Menzel, Emserstr. 48.
- Walramstraße:** Fischer, gegenüber Seidenstr. Rudolph, Ecke Frankenstr.; Weimer, Ecke Bleichstr.
- Webergasse:** Fuchs, Ecke Saalgasse.
- Wellrichstraße:** Daybach, Wellrichstr. 22; Dehlschlager, Ecke Seelenstr.
- Westendstraße:** Seuf, Westendstr. 1; Bird, Ecke Roonstr.; Aldermann, Ecke Scharnhorststr.
- Wörthstraße:** Seub, Ecke Rheinstr.; Schmidt, Ecke Jahnstr.
- Yorkstraße:** Loos, Ecke Bismarck-Ring.
- Zimmermannstraße:** Berghäuser, Ecke Dohheimerstr.
- Zerner in**
- Ziebrich:** Geinr. Schurer, Rathhausstr. 11.
- Zierstadt:** Carl Häuser, Rathhausstr. 2; Wih. Weyer, Feldstr. 3.
- Zohheim:** Friedrich Ott, Wiesbadenerstr. 1.
- Zerbenheim:** Stahl, Ortsdiener, Kloppehstr.
- Zambach:** Carl Schwalbach, Burgstr. 144.
- Sonnenberg:** Philippine Wiesenborn, Thalstr. 2.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint 2mal täglich in einer Morgen- u. Abend-Ausgabe. Bezugspreis 50 Pfg. monatl. 8 Freibeilagen. Sämtl. Ausgabestellen nehmen Bezugs-Bestellungen auf das Wiesbadener Tagblatt jederzeit entgegen.



# Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

## Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermietlern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

### Mieth-Verträge

vorzählig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27

### Das Wohnungs-Anzeiger-Büreau Lion & Cie.

Schillerplatz 1 - Telefon 708, empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von möblierten und unmöblierten Villen- und Stagenwohnungen Geschäftslokale - möblierten Zimmern, sowie zur Vermittlung von Immobilien-Geschäften und hypothekarischen Geldanlagen.

### Vermietungen

**B**ur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Spaltlern gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

### Villen, Häuser etc.

**Villa,** 3 möbl. Vermietung geeignet, ist auf 1. Okt. d. J. ganz od. geth. zu verm. Anzul. Montags und Donnerstags, Vorm. 10-12 Uhr. Näheres Mainzerstraße 34, im Laboratorium. 4717

**Villa,** 8 Zimmer, zu vermieten. Näheres Sandbühlweg Nicolast. 6. 4712

### Geschäftslokale etc.

**Adlerstraße 23a** ist der Laden, in welchem eine Reihe von Jahren ein Colonialwaaren-Geschäft betrieben wird, wegen Krankheit des Besitzers sof. zu verm. Näheres im Laden. 4471

### Adolfstraße 3

errichte ich 2 Läden, für alle Geschäfte passend, welche per 1. Oktober cr. zu vermieten sind. W. Klots. 4223

Der seitlich von Herrn Heilrich innegehabte Laden Friedrichstraße 47 ist auf 1. August od. 1. Oktober anderweitig zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 47, im Regierladen. 4528

**Al. Langgasse 7** ein großer u. ein kl. Laden zu vermieten. Näheres Langgasse 19. 4180

**Morikstraße 72** großer Souterrainraum als Werkstätte x. sofort oder 1. Oktober zu verm. Näheres Borchert. Part. 4714

### Schöner Laden,

an jedem Geschäft passend, Nerostraße 18.

### Dranienstraße 62

neu zu errichtender Laden mit Wohnung preiswerth zu vermieten. Näheres Mittelb. Partierre oder Balkenstr. 31. 4215

**Cranienstraße 62** schöne Werkstätte per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Mittelb. Part. oder Balkenstr. 31. 4408

**Laden Saalgasse 4/6** per sofort zu vermieten. 4386

Der seitlich von Herrn Beck, Schnellsohlerei, innegehabte Laden Schwalbacherstraße 17, event. mit Wohnung, ist per 1. Okt. anderweitig zu vermieten. Näheres im Regierladen. 4641

**Balkenstr. 4** Werkstätte zu vermieten auf 1. Okt. Näheres daselbst 1 St. bei Brenner. 4648

**Laden mit 2 Schaufenstern**

**Webergasse 33** pr. sofort zu verm. Näheres bei F. Herzog, Langgasse 44, Ecke Webergasse. 4715

**Wellenstr. 10** schöner Laden zu vermieten von Heinrich Krause, Bernikel-Anstalt. 4718

Werkst., Lagerraum sofort oder später zu verm. Näheres Bismarckring 6, Bb. Part. 4557

**Bäckerei,** in gutem Betrieb, m. sch. Bohn., per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Dogheimerstr. 47a, 1. 3908

**Ein großes helles Souterrain** zu vermieten. Näheres Marktstraße 26, Cigarrengeschäft. 4669

### Geräumige Werkstätte

mit sep. Hof und Lagerräumen, für jedes Geschäft geeignet, sofort dreiwertig zu vermieten. Näheres Nibelstraße 23, Part. 3464

**Prachtvolles Maler-Atelier** in der Stadt zu vermieten. Näheres Architekt Heitscher, Saalgasse 1. 4402

In prima Stadlage ist ein alt. Colonial- und Material-Geschäft per 1. Oktober zu vermieten. Offerten unter T. D. 81 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Laden, gute Lage, in welchem schon lange Jahre Messerei mit Erfolg betrieben, Umstände halber sofort zu vermieten. Inventar kann überlassen werden. Gest. Off. u. Z. E. 110 an den Tagbl.-Verlag.

### Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Im Hause Adelheidstraße 66 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 schönen Zimmern, Küche, 2 Manfarden, 2 Kellern, Balkon u. f. m., per 1. Oktober zu vermieten. Event. kann Stallung für 2 Pferde nebst Remise und Aufschlagsraum dazu gegeben werden. Zu besichtigen Vormittags von 11-12 und Nachmittags von 3-5 Uhr. Näheres bei Frau Schleicher im 4. Stadthortfeldt oder Neugasse 11 b. Cron. 4618

**Dranienstr. 17** schöne 8-Zim.-Wohnung, per 1. Okt. zu verm. Näheres daselbst Part. 4556

### Victoriastraße 47

Landhaus) ist eine elegante geräumige Partierre-Wohnung von 8 Zimmern mit Centralheizung, elektrischem Licht und reichlichem Zubehör per 1. Juli 1902 zu vermieten. Besichtigung von 11-1 Uhr, vorher anfragen Besichtigstr. 10. 3385

### Wohnungen von 7 Zimmern.

**Kaiser-Friedrich-Ring 31** ist die 3. Etage, 7 Zimmer mit reichl. Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Einzeln von 11-1 und 4-6 Uhr. Näheres Rheinstraße 29, B. 4267

**Kaiser-Friedrich-Ring 54, Bel-Etage u. 2. Et.,** 7 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 4381

**Dranienstr. 42** erste Etage, je 7 Zimmer, Balkon, Küche etc., per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst Part. 4150

**Herrschastliche Wohnung im Nerothal,** 7 Zimmer, Veranda, Gartenbenutzung, reichliches Zubehör, zum 1. Oktober an ruhige Mieter abzugeben. Offerten sub Chiffre E. Z. 1017 an den Tagbl.-Verlag.

### Wohnungen von 6 Zimmern.

**Adelheidstraße 101** eine elegante Part.-Wohnung, 6 Zimmer, Salonzimmer, Balkon, Garten, 2 Keller, 2 Manfarden, per 1. Oktober. Besichtigung d. Wohnung: Dienstags, Donnerstags und Freitags zwischen 11 und 4 Uhr. Glanzthürmer 2. Etage. 4300

**Adolfstraße 6** ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Manfarden, 2 Keller, passend für Arzt oder Rechtsanwalt, per 1. Oktober zu vermieten. Einzeln von 11-1 Uhr. Näheres Mittelbau daselbst. 4018

**Dogheimerstraße 7, 2. Etage,** sechs oder sieben Zimmer mit gr. Veranda, Bad, 2 od. 3 Manfarden, Küche, 2 Keller, event. Vorgartenbenutzung, per 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Partierre. 3387

**Herrschastliche Wohnung,** 2. Et. der Stagenvilla Humboldtstraße 11, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer, Küche, 2 Balkons mit prachtvoller Aussicht, 3 Manfarden u. 2 Kellern mit Benutzung des Kohlenaufzuges, der Waschküche, des Bleichplatzes u. Trockenbodens, zum Preise v. 2200 Mk. pro anno per 1. Oktober c. zu vermieten. Besichtigung 11 bis 1 Uhr Vorm. Näheres daselbst. 4664

**Reffnastraße 12** (Villa mit schönem Garten) ist elegante Etage von 6 Zimmern, mehreren Manfardenzimmern, großer Veranda etc. per 1. Okt. cr. evtl. früher zu vermieten. F 169 Rheinstr. 52, 1. Et., 6 Z., Balk. u. Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näheres Partierre. 8839

**Dranienstr. 17** schöne 6-Zim.-Wohnung, per 1. Okt. zu verm. Näheres daselbst Part. 4555

**Wilhelmstr. 18, Ecke Friedrichstr.,** 2. Etage, eine Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör, per 1. Okt. zu vermieten. Näheres Wilhelmstr. 22, 1. links, v. 9-1 Uhr. 3387

**Wohnungen von 5 Zimmern.**

**Adolfstraße 16** ist die Part.-Wohnung (5 Zimmer u. reichl. Zubeh.) per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Dranienstraße 17, Part. 4403

**Bahnstraße 6, 2. Et.,** 5 Zimmer, großes Badzimmer, 2 Manfarden, 2 Keller per fest od. später zu vermieten. Näheres daselbst. 4384

**Bismarckring 9, 2. Etage** (3 Treppen), schöne 5-Zimmer-Wohnung, reichl. Zubehör, per sofort mit Nachl. auf den Mietpreis zu verm. 4382

### Quisenstraße 6

ist die 3. Etage, best. aus 5 großen Zimmern, Küche, 2 ar. Manfarden nebst Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst und Taunusstraße 7, 1. 4159

**Morikstr. 70** herrschastl. Wohn., 1. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Bad, Warmwasserleitung, reichliches Zubehör, per 1. Oktober. Näheres Neugasse 1 bei Rechtsanwalt L. a. a. 3392

Zu der vorderen Morikstraße schöne geräumige 5-Zimmer-Wohnung nebst allem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Morikstraße 17, im Laden. 4145

**Stiftstraße 5** schöne Wohn., 5 Zim. u. Zubeh. nebst Gartenben. zu vermieten. 4012

### Wohnungen von 4 Zimmern.

**Dogheimerstraße 26, Mittelbau,** 4 Zimmer u. Küche per 1. Oktober zu verm. 4716

**Goethestr. 18,** 2. Et., Wohn. von 4 Zimmern, Küche u. Zubeh. a. 1. Okt. z. v. Näheres im Laden. 4564

**Herderstraße 5** Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, 1. Oktober zu vermieten. In erst. 3. Stock rechts. 4199

**Rörnerstraße 2, 2. Et., herrschastliche Wohnung,** 4 Zimmer, Bad, 2 Manfarden, 2 Keller, Benutzg. halber per 1. Oktober od. früher an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Part. rechts. 4019

### Dranienstraße 62,

an d. Kaiser-Friedrich-Ring, Part.-Wohnung, der Reuezeit entsprechend, 4 Zim., Küche u. reichliches Zubehör, per 1. Oktober cr. zu vermieten. Näheres Mittelb. Partierre od. Balkenstr. 31. 4216

**Röderstraße 37, 1. Et.,** 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oktober 1902 zu vermieten. Näheres nebenan im Laden. 3745

**Stiftstraße 26a,** 2. vier Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör per 1. Okt. zu vermieten. Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör in sehr ruhigem Hause (Südküste), Nähe der Rheinstr., mit großem Garten auf 1. Oktober zu verm. Preis 900 Mk. Näheres Tagbl.-Verlag. 4502 P.

### Wohnungen von 3 Zimmern.

**Bismarckring 33** schöne Wohnung, 1. Stock, 3 Zimmer, Küche etc., auf 1. Oktober zu verm. 4713

### Bismarckring 34,

Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Bad, mit Warmwasserleitung, Balkon und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Part. 4397

**Bismarckring 37, 1. Etage,** schöne 3-Zimmer-Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden. 4524

**Bleichstr. 17** 3-Zimmer-Wohnung zu verm. Dogheimerstr. 74, 1. Et., a. 1. Okt. schöne 3-Z.-Wohn. m. Bad u. reichl. Zubeh. Näheres 2. Et. v. G. u. e. 3901

**Neuenaustraße 13** (Neubau) Drei-Zimmer-Wohnungen, der Reuezeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. Näheres Bismarck-Ring 20. J. Markloff jun. 3901

**Kaiser-Friedrich-Ring 52 (Südseite)** hochleg. 3-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubeh. zu verm. Näheres Part. 4713

**Dranienstraße 51, 1. Dre-Zimmer-Wohnung** mit 2 Balkons, Küche, Manfarden und 2 Keller per 1. Oktober zu verm. Näheres daselbst Vorm. 10-11, Nachm. 4-5 Uhr. 3902

**Rheinstraße 52** Part.-Wohn., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, sof. od. später zu vermieten. 3394

**Balkenstr. 6, 2. Stock,** schöne 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör per Oktober zu vermieten. Näheres im Laden. 4088

**Portstraße 15,** am Pflanzplatz, Sonnenseite

**Bel-Etage,** 3 schöne Zimmer (2 Balkons) mit Zubehör, per sofort oder 1. Oktober an kleine Familie zu vermieten. Näheres daselbst. 4711

**Portstraße 21, Part.,** schöne 3-Zim.-Wohnung mit Bad und Küche nebst 2 Zimmern im Anbau auf 1. Okt. zu verm. Näheres 1 St. links. 4484

In kleinem Landhause ohne Nachbarschaft, frei in großem Garten gel., unmittelbar am Walde 4 Min. von 2 Haltest. der elektr. Bahn (Beauvais u. Unter d. Eichen) ist eine sehr schöne 3-Zimmer-Wohnung, 1. Etage, event. mit großem obstr. reichen Garten auf 1. Oktober preisw. zu vermieten. Näheres Blatterstraße 88 c. 4615

**3-Zimmer-Wohnung** zu vermieten. Näheres Taunusstraße 44, 2. Anzusehen 11-12 und 3-6 Uhr. 4204

### Wohnungen von 2 Zimmern.

**Friedrichstr. 47,** Seitenbau, Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör an nur ruhige Mieter per 1. Oktober zu vermieten. 4645

**Säuerstraße 11, 1. Et.,** 2 Manf.-Stuben u. Küche nur an kinderlose Leute bei Bräunungsarbeiten z. Br. v. 20 Mk. mtl. sof. o. sp. zu v. Philippstraße 13, Frontsp., 2 Z. u. K. an einzelne Leute ohne Kinder sofort zu verm. 3774

**Rheinstr. 9** sch. 2-Z.-W. per 1. Okt. zu v. 4068

**Steingasse 29,** 2. Hh. Dachhof, 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Bb. Part. 4024

**Wohn. im Hinterh.,** 2 Zim. nebst Zubeh., a. 1. Okt. zu verm. Näheres Bismarckstr. 5, Bb. Part. 4558

### Wohnungen von 1 Zimmer.

**Baristr. 32, 1. Z. u. Küche a. 1. Okt. z. v. 4610**

**Rörnerstr. 9** ist 1 Z. u. K., P. z. v. Näheres 1 r. Langgasse 33, 1. großes Zimmer und Küche zu vermieten. 4667

### Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

**Morikstraße 21** ist eine Wohnung mit Werkstätte zu vermieten. Näheres Kirchgasse 5. 4242

**Villa Nerothal 15** eleg. Wohnung mit Gartenbenutzung an ruh. Mieter per September oder Oktober zu vermieten. 4681

**Dranienstr. 17** zweite Etage per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst Part. 4405

In m. schön gelegenen Villa Hochwart. zu verm. passend für einzelne Dame oder Herrn. J. K. Hoeller, Adolfshöhe.

### Anwärts gelegene Wohnungen.

Vor Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 27, ist eine 2-Zimmerwohnung, sowie eine schöne Frontspizwohnung an ruhige Leute auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres daselbst Gartenhaus. (Galtstraße Apotheke.) Bezug halber ist in Bierstadt, Wiesbadenerstraße 4, 1. Et. rechts (Kassauer Hof), per 1. Oktober hübsche Wohnung mit 4 Zimmern und Zubehör und Wasserleitung im Hause zum Preise von jährlich 400 Mark zu vermieten.

**Viehdorf, (Aussichtsturm.)** Villa Schöne Aussicht 12 Drei-Z.-W. 1. Et., a. Juli z. v. 3518

### Möblierte Wohnungen.

Möblierte Wohnungen, auch einzelne Zimmer, zu verm. Flob's Privat-Hotel, Geisbergstraße 5. In La Aurlage 11.

### möblierte Wohnung

per sofort zu vermieten. Ganz neu eingerichtet. Auf Wunsch Beforgung der Haushaltung. Ankunst im Tagbl.-Verlag. Om

### Möblierte Zimmer und möbliert Mansarden, Schlafstellen etc.

**Adelheidstraße 6, 2. möbl. ar. kühl. Balkons, fr. Adelheidstraße 16, 1. gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten.**

**Adolfstraße 49, 3. ein schönes möbl. Balkon-Zimmer zu vermieten.**

**Adrehtstr. 10,** Seitenb. 2 St., möbl. Zimmer.

**Adrehtstr. 13, 2. möbl. Zimmer,** sep. Eing., an best. Herrn z. v. Auf im Salon u. Balk. gef.

**Adrehtstr. 31, 2. möbl. Z. m. 1 o. 2 B. zu v.**

**Adrehtstr. 34, 2 r.,** gut möbl. Zimmer zu verm.

**Bertramstr. 9, 2 L.,** ein möbl. Zim. billig zu verm.

**Bertramstr. 12, 2 r.,** gut m. Zimmer zu verm.

**Bismarckring 5, 2. Etage r.,** schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 4068

**Bismarckring 7, Hh. B.,** sch. m. B. b. zu verm.

**Bismarckring 52, 1.,** 2 möbl. Zim. zu verm.

**Bleichstr. 9, B.,** sch. m. B.-Zim. a. gl. d. zu v.

**Bleichstraße 15, 2 L.,** gut möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten.

**Bleichstr. 21, Hh. B.,** eig. e. reinl. Arb. Schlafst.

**Bleichstr. 22, 1.** ein gut möbl. Zimmer zu verm.  
**Bleichstr. 33, 1.** bef. Schlafst. u. v.  
**Bleichstr. 37, 2 l.** möbl. Zimmer zu verm.  
**Bleichstr. 41, 2 l.** neu möbl. Zimmer zu verm.  
**Blücherstraße 6, 1.** möbl. Zim. h. z. v.  
**Blücherstr. 10, 1 r.** möbl. Z. mit u. o. Pens.  
**Blücherstraße 24, 1 r.** möbl. Zimmer zu verm.  
**Bülowsstraße 3, 2 l.** schön möblierte Zimmer  
 sofort zu vermieten, auf Wunsch Balkon.  
**Bülowsstr. 4, 1.** frdl. Schlafst. sof. z. v.  
**Dambachthal 20, 1.** Hochp., eleg. möbl. Wohn- u.  
 Schlafz. an best. Herrn gleich oder sp. zu verm.  
**Dohheimerstraße 10, 2.** ein möbl. Zimmer bei  
 Fr. ohne Kinder zu vermieten.  
**Dohheimerstr. 44, 1.** v. l. möbl. Zimmer.  
**Dohheimerstr. 74, 3.** erb. f. Beste Log. u. Kost.

### Villa Bristol

**Frankfurterstraße 16,** schön möbl. Schlafz. u.  
 Salon mit Balkon zu vermieten.  
**Frankenstr. 13, 3 r.** ein möbl. Zimmer zu v.  
**Frankenstr. 19, 2.** erb. Arb. Log. p. W. 1.80  
**Friedrichstr. 14, 1 r.** frdl. möbl. Zimmer z. v.  
**Friedrichstr. 14, 2 links,** elegant möbl. Wohn-  
 und Schlafzimmer per sofort zu vermieten.  
**Friedrichstr. 14, 2 l.** erb. r. Leute b. Log.  
**Friedrichstr. 36, 1.** erb. Arb. R. u. L.  
**Friedrichstr. 50, 2 r.** gut m. Z. m. od. o. P.  
**Geibbergstraße 11, 1 St.** ist ein geräumiges  
 gut möbl. Zim. zu verm. Näh. d. d. 4474  
**Goldgasse 2, 2 r.** schön möbl. großes Zimmer  
 mit 2 Betten an zwei Herren zu vermieten.  
**Goldgasse 2, 2 r.** schön m. Z. an einz. D. z. v.  
**Grabenstraße 9** möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Häusergasse 3, 2.** erbält ein junger anständiger  
 Mann billig schön möbl. Zimmer mit Kost.  
**Heinenstraße 2, 1.** Ode Bleichstraße, schön möbl.  
 Barterzimmer per sofort zu vermieten.  
**Heinenstr. 11, 1.** möbl. Z. bei kinderl. z. v.  
**Heinenstr. 11, 1.** möbl. Mann. an r. Arb. z. v.  
**Heinenstr. 20, 2 St.** schön möbl. Z. zu verm.  
**Helmundstr. 2, 1.** zwei gut möbl. Zimmer frei.  
**Helmundstr. 7, 1 r.** schön möbl. Zimmer z. v.  
**Helmundstr. 20, 1.** möbl. Zimmer zu verm.  
**Helmundstr. 21, 1 l.** ein gut möbl. Zim. mit  
 2 Betten, mit Pension, an 2 Damen h. z. verm.  
**Helmundstr. 27, 2 r.** erb. f. Mann R. u. L.  
**Helmundstr. 34, 1.** sch. m. Z., sep. Eing., zu v.  
**Helmundstr. 52, 2 l.** e. v. M. Kost u. L.  
**Hermannstr. 6, 1.** erb. ausf. d. Kost u. L. 4390  
**Hermannstr. 6** erb. a. d. Schiffstr. u. Kaffee. 3617  
**Hermannstr. 17, 2 r.** bei Frau Hb., erhalten  
 junge Leute Schlafst. preiswerth.  
**Hermannstraße 19, 2 r.** schön möbl. Zimmer.  
**Hermannstr. 20, 1.** groß, ant. möbl. Zimmer  
 mit 2 Betten per sofort billig zu verm.  
**Hermannstr. 24, 2.** erb. f. M. Kost u. Logis.  
**Herrngartenstraße 14, 1.** fein m. Z. frei.

### Herrngartenstr. 15, 2

fein möbl. Zimmer mit 1 u. 2 Betten, mit und  
 ohne Pension, bei Hülsebeck.  
**Hirschgraben 6, 2 r.** frdl. arbeitsl. M. Schlafst.  
**Hirschgraben 22, 1.** ein sch. möbl. Z. zu verm.  
**Hirschgr. 22, 2.** gut möbl. Z. an ant. Herrn z. v.  
**Jahnstraße 5, 1.** Erb. Part., erbält ein ant. rein.  
 Arbeiter schönes Logis.  
**Jahnstr. 22, 1.** ein möbl. Z. zu verm. 3553  
**Karlstr. 5, 2 r.** i. e. o. m. W. u. Schlafz. z. v.  
**Karlstr. 10, 1.** nahe der Rheinstr., möbl. Wohn-  
 und Schlafzimmer an anständigen Herrn zu verm.  
**Kirchgasse 34, 2 l.** gut möbl. Zimmer zu verm.  
**Körnerstr. 3, 1 l.** möbl. Zimmer  
 mit Balkon zu verm.  
**Langgasse 19, 2 St.** schön möbl. Zim. 4391  
**Al. Langgasse 2, 1 St.** erb. ein reinl. Arbeiter  
 schöne Schlafst.

### Luiseplatz 1a, Bel-Ét.

schön möbl. Z. z. v. 3911  
**Luiseplatz 1a** ar. eleg. möbl. Part.-Zimmer.  
**Luisestr. 6, 1.** Erb. Part., möbl. Zim. zu verm.  
**Luisestraße 12, 1.** Gerth. 1 St., zwei gut möbl.  
 Zimmer an ant. Geschäftsreisenden billig zu v.  
**Luisestr. 12, 1.** gut möbl. Zimmer zu verm.  
**Luisestr. 24, 1.** schön möbl. Z. mit sep. Eing.  
**Luisestraße 37** schön möbl. Z. zu verm. 3294  
**Marktstr. 11, 2,** groß möbl. Z. m. od. o. P.  
 2-3 Bst. sof. z. v.

### Marktstr. 12 bei Frau Clary

groß. Z. (frei) eleg. arist. Möbel  
 (Pitchpin) sch. gute B. f. 1 od. 2 Pers., separ.  
 Eing. 35 Mk. monatl., a. wöchentl., m. Kaffee.  
**Marktstr. 12, 1.** 3 l. erb. ant. Mann Schlafst.  
**Mauerg. 12, 2 r.** möbl. Zimmer f. zu verm.  
**Mauerg. 14, 2 l.** ein möbl. Zimmer zu verm.  
**Mauerg. 19, 1.** Erb. 3. gut möbl. Z. bill. z. v.  
**Mauritiusplatz 3, 2.** möbl. Z. sof. billig zu v.  
**Mauritiusstraße 3, 2** rechts bei Seitz, schön  
 möbl. Zimmer mit Pension an ein anständiges  
 Fräulein zu vermieten.  
**Moritzstraße 21, 1.** Erb., gut möbl. Zimmer mit  
 2 Betten u. ein sch. Z. mit 1 Bett sof. z. v.  
**Moritzstr. 30, 1.** möbl. Zim. zu verm.  
**Moritzstr. 34** erb. reinl. Arb. Schlafst. 3840  
**Mühlgasse 9, 3 St.** möbl. Zim. billig zu verm.  
**Nerostr. 3, 2.** gr. u. H. m. Z. m. 1-2 B. zu v.  
**Nerostr. 15, 1.** möbl. Zimmer u. Mans. zu verm.  
**Nerostraße 13, 2.** möbl. Zimmer sofort zu verm.  
**Oranienstr. 3, 1.** a. m. Z., sep., auch mit Pens.  
**Oranienstr. 23, 1.** Erb. 3 r. möbl. Z. zu verm.  
**Oranienstr. 34, 2** schön möbl. Z. zu v. 3654  
**Oranienstr. 54, 1.** ein möbl. Z. zu verm.  
**Philippstraße 3, 1.** e. m. Z. m. W. 40 Mk.  
**Philippstraße 12, 2 l.** möbl. Zim. z. verm.  
**Philippstraße 23, 3 l.** sch. möbl. Z. z. v.  
**Rheinstr. 73, 3 St.** m. sch. h. Zim. an Dame.  
**Richtstr. 4, 2 St. l.** schön möbl. Z. zu verm. 3639  
**Röderstr. 11, 1.** schön möbl. Zimmer zu verm.  
**Röderstr. 22** möbl. Z. m. u. o. Pianino zu verm.  
**Röderberg 3, 5.** 2. erb. f. f. M. R. u. Logis.  
**Saalgasse 8, 1.** schön möbl. Zimmer zu verm.  
**Saalgasse 24, 2 St. l.** schön möbl. Zimmer mit  
 Balkon, 2 Min. vom Roderb., zu vermieten.  
**Saalgasse 28, 2.** gut möbl. Zimmer zu verm.  
**Scharnhorststr. 5, 2.** gut möbl. Z. pr. zu verm.  
**Scharnhorststr. 17, 1.** möbl. Zimmer zu verm.  
**Schierkeinerstr. 5, 1.** Sch. f. e. o. zw. Arb.  
**Schulgasse 5, 2 l.** einfach möbl. Zimmer zu v.  
**Schwalbacherstr. 7, 1 r.** b. m. Z. bill. zu verm.  
**Sedanstr. 7, 1.** Erb. 1 r. gut möbl. Zim. an  
 best. Herrn od. ant. Dame v. Sof. z. v.  
**Sedanstr. 7, 1.** Erb. 1 r. gut möbl. Zim. Logis.  
**Sedanstr. 7, 1.** Erb. 1 r. 1 möbl. Zimmer zu v.  
**Seidenbergstr. 21** g. m. Zim. ev. f. dauernd.  
**Stiftstraße 1** ein möbl. Zimmer sofort zu verm.  
**Stiftstr. 17, 1.** möbl. Zimmer  
 von 6-7 Zim. mit Zubeh. Bedingung: Gesunde,  
 möglichst windgeschützte Lage, nicht zu entfernt  
 von der Stadt, bei guten Bahn-Verbindungen.  
 Offerten mit Preisangabe unter No. 3153 b  
 an Hausenstein & Vogler A. - G.  
 Lübeck, erb. F 42

### Stiftstr. 17, 1

**Walramstr. 7, 2.** ein ar. frdl. m. Z. b. zu verm.  
**Walramstr. 9, 1.** erb. ant. Arb. sch. Logis.  
**Walramstr. 21, 2 r.** Logis an Arbeiter z. v.

**Weberg. 50, 2 l.** sch. m. Z. sof. o. sp. z. v.  
**Weißstr. 9** schön m. Part.-Zimmer zu verm.  
**Weißstr. 19, 1.** sch. m. Zim. v. W. u. 7 Mk. an.  
**Weißstr. 14, 2.** erb. ant. j. M. sch. Z. mit R.  
**Westendstr. 1, 3 l.** frdl. möbl. Zimmer z. verm.  
**Westendstr. 13, 2, 2** sch. m. Z. an sof. D. z. v.  
**Weststr. 23** freundl. möbl. R. z. billig zu verm.  
**Zimmermannstr. 6, 1 l.** f. Dr. od. D. angen.  
 Deim m. od. o. Pens. b. alleinst. Wwe. Gef. 2.  
**Zimmermannstr. 10, 1.** fein möbl. Zim. Pens.  
**Zimmermannstr. 10, 3 l.** gut möbl. Zimmer  
 mit o. ohne Pens. an ant. Herrn o. Dame z. v.

### Für 25 Mark

ein möbl. Zimmer zu vermieten. Ruhig. Haus.  
 Schöne Lage. Einrichtung. vollst. neu. In erst.  
 Seifstraße 21, 2.  
**Gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer,** nahe  
 der Adolfsallee, bei H. gebild. Fam. (Wwe.) an  
 best. Herrn zu verm. Näh. im Tagbl.-Berl. So  
**Wichtig für Beamte und Kaufleute.**  
 In meinem Hause vermiete sofort oder später  
 neu möblierte, mit allem Comfort ausgestattete  
 Zimmer auf Monate oder Jahr, das Zimmer  
 von 15 Mark an pro Monat. Offerten unter  
 H. J. P. 1012 an den Tagbl.-Berl. 4866

### Elegant möbl. Wohn- und Schlafzimmer

mit Balkon zum 1. Juli  
 zu vermieten. Preis incl. Frühstück 75 Mk.  
 Zu erfahren im Tagbl.-Verlag.  
 Ein schön möbl. Salon und Schlafzimmer an Lehrer  
 oder Beamten zu verm. Näh. Tagbl.-Berl. So  
**Zwei behaglich möbl. Zimmer** mit  
 Küchenantheil in der N. des Waldes  
 dauernd sofort zu vermieten. Preis 40 Mark.  
 Zu erf. im Tagbl.-Verlag.  
**Dohheimer Bahnhof, Wilhelmstr. 6, 1 l.**  
 eine Schlafst. mit o. ohne Kost zu verm.

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

**Albrechtstr. 23, 1.** gr. heig. Mans. a. einz. Berl.  
**Rheinstraße** leere Mansarde zu vermieten.  
 Näh. Schipper, Rheinstraße.

### Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

**Vertramstraße 16** Flaschenbierkeller zu ver-  
 mieten. Näh. Dranienstraße 6, 1. 2250  
**Emserstr. 14** großer Keller mit Schrotgang z. v.  
**Karlstraße 32, 1.** Stallung mit Sofr. u. Wohn-  
 per 1. Oktober zu vermieten. 4611  
**Dranienstraße 33** Stallung zu vermieten.  
**Schlichterstraße 14** Weinst. 35-40 St. d.  
 haltend, mit Zubeh. zu vermieten. Näheres  
 Goethestraße 18, 2 Tr. z. 4378

### Weinkeller

zu vermieten Wilhelmstraße 64. 3838

### Sommerwohnungen

Sommerfr. Niederzuhauseim (Westerw.) 4 Mk. v.  
 Vbf., sch. ruh. Lage, praeid. B., Gel. z. Jagd u.  
 Fisch., a. Pens., bill. Dr. R. Förster Neuhäuser.

### Sommerfrische

im Forsthaus im Wald  
 bei Langen-Schwalbach.  
 Bahnstation. Näh. im Tagbl.-Verlag. S.

### Mietgesuche

**Zur Vereinfachung des Geschäfts-**  
 Verkehrs bitten wir unsere ge-  
 ehrten Auftraggeber, Anzeigen  
 im Betrag bis zu 1 Mark  
 bei Aufgabe an den Schaltern  
 gleich zu bezahlen.  
 Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

### Zu erster Aurlage

Wohnung von 8-10 Räumen nebst Zub. in der  
 Preis v. 2500-3000 Mk. für bestehende Pension  
 per 1. Oktober oder 1. April 1903 zu mieten gei.  
 Näheres u. D. D. 50 postl. Berliner Post.

### Wohnung

von 7 Zimmern gesucht, Nähe Moritzstr.  
 Preis bis 1400. Off. an Rudolf Mosse,  
 Frankfurt a. M., sub F. D. E. 2425.  
 (No. F. cpt. 1513) F 105

### Sofort, ev. pr. 1. Okt., zu mieten gesucht

herrschaftliche Wohnung in vornehmer  
 Lage, mit 6 geräumigen Zimmern u. allem  
 Zubeh. nur mit schönem Garten. Villa  
 z. Alcindwobnen bevorzugt. Mietpreis  
 ca. 2500 bis 3000 Mk. Gef. Off. sub  
 H. T. 6857 bef. G. L. Daube & Co.,  
 Berlin W. 8. (Man.-No. B. 7132) F 1

### Gesucht v. Oktbr./Novbr. eine moderne Wohnung

von 6-7 Zim. mit Zubeh. Bedingung: Gesunde,  
 möglichst windgeschützte Lage, nicht zu entfernt  
 von der Stadt, bei guten Bahn-Verbindungen.  
 Offerten mit Preisangabe unter No. 3153 b  
 an Hausenstein & Vogler A. - G.  
 Lübeck, erb. F 42

**Wohnungs-Gesuch.** Bis 1. Okt. in Wiesbaden  
 oder Umgebung für ruhige Leute ohne Kinder  
 eine Wohnung v. 4 Zimmern u. Zubeh. Part. od.  
 1 St., m. Wasser u. Gas, möbl. m. Garten oder  
 in Waldnähe, zum Preise v. ungef. 500-650 Mk.  
 Off. u. O. P. J. 1018 an den Tagbl.-Verlag.

### Einzelne Dame

sucht Wohnung, 4-5 Zimmer m.  
 Bad, möbliert Südbiertel. Offerten mit Preis  
 unter G. H. 90 hauptpostlagernd.

**Sehr ruhige Familie** (drei Personen) sucht  
 schöne freundliche 4-Zim.-Wohnung nebst Zubeh.  
 in ruhigem anständigem Hause. Offerten mit  
 genauer Preisangabe unter F. B. 28 an den  
 Tagbl.-Verlag.

### Zwei Damen

suchen für einige Monate im Winter ein gutes  
 Zimmer mit voller Pension. Offerten mit  
 äußerster Preisangabe sub P. E. 103 an den  
 Tagbl.-Verlag.

Zwei alt, geb. Damen suchen f. läng. Aufenth.  
 1 bis 4 hübsch möbl. Zim. mit Frühstück, Balkon  
 und Badestimmer in angenehmer Lage. Kurzvorteil  
 nicht erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter  
 H. F. 112 an den Tagbl.-Verlag.

**Sofort möbl. Zimmer** in der  
 Nähe des Sebanplatzes gesucht.  
 Offerten unter L. H. 105 an den Tagbl.-Verlag.

Dame mit Kind sucht schönes  
 lustiges Zimmer für längeren  
 Aufenthalt. Genaue Ang. nebst Preis unter  
 H. H. 170 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Kaufmann sucht per 1. August schon  
 möbl. Zimmer mit Kaffee für 25 Mk. Separater  
 Eingang und Schreibtisch bevorzugt. Off. unter  
 G. J. 183 an den Tagbl.-Verlag.

Möbliertes Zimmer mit Kaffee  
 in best. Hause bis 18 Mark  
 pr. 1.8. von Herrn zu mieten gesucht. Off. unter  
 T. G. 151 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufmann f. p. 1. Aug. o. c. ein möbl. Zim.  
 mit halber Pension (Abendtsch). Off. m. Preis-  
 angabe unter P. H. postlagernd Schützenhöfstr.

**Ein bis zwei möbl. ungen. Zimmer**  
 gesucht, am liebsten im Westend. Offerten  
 sub L. G. 143 an den Tagbl.-Verlag.

Ein kl. Laden, für Spezerei  
 geeignet, zu mieten, event. ein  
 Spezerei-Geschäft zu kaufen gesucht. Offerten  
 unter E. J. 181 an den Tagbl.-Verlag.

Gutgehende Wirtschaft mit Inventar f.  
 sof. zu mieten, resp. zu übernehmen gesucht. Gef.  
 Offerten unter A. F. 111 an den Tagbl.-Verl.

Eine geräumige Werkstätte für Schlosserei  
 nebst Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh.  
 auf 1. Oktober zu mieten gesucht, möglichst Mitte  
 der Stadt. Gefällige Offerten unter G. H. 161  
 an den Tagbl.-Verlag.

### Pachtgesuche

Gutplatz zu pachten gesucht.  
 H. Blumer & Sohn, Friedrichstraße 87.

### Verpachtungen

Wegen Verlegung ein Obst- und Gemüse-  
 garten im Umfang, circa 1 Morg. gr., m. Wass.  
 verleh., anderw. sof. a. l. St. zu verpachten. Näh.  
 b. J. Frey, Schwalbacherstraße 1.

### Fremden-Pensions

**Zur Vereinfachung des Geschäfts-**  
 Verkehrs bitten wir unsere ge-  
 ehrten Auftraggeber, Anzeigen  
 im Betrag bis zu 1 Mark  
 bei Aufgabe an den Schaltern  
 gleich zu bezahlen.  
 Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

### Emserstr. 28, Part., gut möbl. Zim.

zu vermieten.

### In feinem ruhigen Hause

neueingerichtete Wohn- und Schlafzimmer (Balkon),  
 auch einzelne Zimmer, mit oder ohne Pension.  
 Serruartenstr. 16, Bel-Etage, nächst Adolfsallee.

### Kapellenstraße 14, 1,

hübsch möbl. Zimmer mit guter Pension zu  
 3.50 und 4 Mk.

### Villen-Pension d'Andrea,

Hainzerstr. 14, comfort. einger. Zimmer u.  
 Wohn. Vorz. Verpfl. bei mässigen Preisen.  
 Gem. Speisessaal. Bäder. Garten. electr. Licht.

In gebild. Familie (Witwe) haben einige  
 Damen und Herren angen. beim. Bolle Pension,  
 sprach. u. geistl. Vorbeile. Gefunde Lage. Gef.  
 Off. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8287  
**Guten bürgerl. Mittags- und Abend-**  
**tisch,** auch ganze Pension.  
 Frau Winter, Blücherstraße 11, 3.

## Unterricht

**Zur Vereinfachung des Geschäfts-**  
 Verkehrs bitten wir unsere ge-  
 ehrten Auftraggeber, Anzeigen  
 im Betrag bis zu 1 Mark  
 bei Aufgabe an den Schaltern  
 gleich zu bezahlen.  
 Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

## Kaufmännisches Unterrichts- und Schreib-Institut

von **Heinrich Leicher,**  
 Luiseplatz 1a.  
 Während den Sommer-Schulferien  
 veranstalte ich

## Schönschreib-Kurse

für **Knaben und Mädchen**  
 im Alter bis zu 15 Jahren in getrennten Lehr-  
 Räumen und zwar in:  
**Deutscher, Latein- und Rund-Schrift.**  
 Das Honorar beträgt für diese Kurse pro  
 Schritt nur **Mk. 10.-** und ist im  
 Voraus zu entrichten.  
 Die Kurse beginnen am Montag, den 21.,  
 Dienstag, den 22., und Mittwoch, den 23. Juli,  
 Vormittags 9 Uhr, und dauern bis zum  
 16. August er.  
 In die einzelnen Kurse nehme ich nur eine  
 begrenzte Anzahl Schüler auf und ist dadurch  
 der Erfolg, welcher garantiert wird,  
 unaussprechlich.  
 Die Anmeldungen werden der Reihe nach  
 berücksichtigt und erbitte ich mir solches so  
 bald als irgend möglich. 7470

## Heinrich Leicher,

Kaufmann, Handelslehrer u. Bücher-Revisor,  
 langjähr. Fachlehrer an gross. Lehr-Institut,  
 Luiseplatz 1a, 2 St. (Thoreingang).

## Berlitz School,

Rhein-  
 strasse 18.  
**Französisch, Engl., Italienisch,  
 Russisch und Deutsch.**  
**Nur nationale Lehrkräfte.**  
**Conversation, Correspondenz,  
 Litteratur, Grammatik, Ueber-**  
**setzungen.** Unterricht in Classen, Cir-  
 keln und Einzeln, f. Damen und Herren,  
 von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr. Nach  
 der Methode Berlitz lernt der Schüler von  
 der ersten Lektion an frei sprechen. Beste  
 Referenzen von deutschen und aus-  
 ländischen Gelehrten und Schulmännern.  
 Schüler, welche reisen, können unentgelt-  
 lich die Hilfe der „Berlitz Schools“  
 in Anspruch nehmen. Die in einer  
 „Berlitz School“ belegten Lektionen können  
 nach irgend einer der (ca. 170) Zweig-  
 schulen in Europa und Amerika über-  
 tragen werden. Alle diese „Berlitz Schools“  
 stehen unter **Oberleitung und Kontrolle**  
 des Herrn Prof. Berlitz  
 und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige  
 Anwendung der Methode und deren Erfolg  
 vorhanden. Probelektionen und Prospekte  
 gratis. Anmeldungen u. Eintritt zu jeder Zeit.

## Pensionat Worbs

für Schüler höherer Lehranstalten.  
**Pension u. Saldo, m. u. o. Arbeitsstunden**  
 u. Beaufsichtigung. **Schulaufsab. Ferienkurs!**  
**Beste Erfolge, sogar mit Prim., seit etwa 10 J.!**  
 Persönlich erb. der H. Unterricht in allen  
 Schul- u. lausm. Fächern u. Sprachen, auch für  
 Ausländer, hält **Arbeitsstunden** auch f. Nicht-  
 pensionäre ab und bereitet erfolgreich auf alle  
**Klassen, Schul- und Militär-Examina** vor.  
**Worbs,** staatl. gepr. Oberlehrer, Luisestraße 43.

## Lehrerin gesucht,

katholisch, geprüft, für Elementar- oder höheren  
 Unterricht, Mitte September, von einer Privat-  
 schule im Rheingau. Angebote unter E. V. 423  
 an den Tagbl.-Verlag. 7396

## Guten französischen Unterricht

gesucht. Off. unter H. J. 193 a. d. Tagbl.-Berl.

## Während der Ferien

**Nachhilfe und Repet.**  
 in allen Fächern. Tägl. 2 Stund. Nachmittags  
 Spaziera. Näh. Karlsruher 40, 2 l.

## Academ. geb. Lehrer erbittet

gründl. Unterricht in Russisch,  
 Gymnasialfächern. Vors. Empfehlung. Gef. Offerten  
 unter S. G. 149 an den Tagbl.-Verlag.

## Nachhilfe w. der Ferien in allen Fäch.,

bei Franz. u. Englisch von gepr. gut empf. Lehrerin.  
 Gef. Abz. u. H. C. 52 an den Tagbl.-Verlag.  
 Eng. Dame erb. eng. Unterricht. Vinf.  
**Horitz u. Wunzel.** Buchhandl. Wilhelmstr.  
 Gründl. engl., franz. u. ital. Unterricht  
 (Gram., Cond. u. Lit.) ertheilt längere Jahre im  
 Auslande thätig gewesener Sprachlehrer. Deutsch  
 für Ausländer. **Jahnstraße 30, Part.**  
**Signora,** maestra patentata, da lezioni.  
 Wilhelmstr. 5, III. 6004



Unterricht für Damen u. Herren.

Bedrucker: Schönschrift, Buchführung (einfache, doppelte u. amerikan.), Correspondenz, Kaufmännisches Rechnen (Procents, Zinsen- u. Conto-Corrent-Rechnen), Wechsellehre, Kontofunde. - Gründliche Ausbildung, Rascher und sicherer Erfolg.

Tages- u. Abend-Kurse.

NB. Neuerrichtungen von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Selbstverpflichtung, werden discret ausgeführt.

Heinr. Lecher,

Kaufmann, langjähriger Fachlehrer an gr. Lehr-Instituten, Luisenplatz 1a, 2 St. Thoreingang.

Beginn der Periclenkurse f. Schüler u. Schülerinnen am 21., 23. u. 26. d. M. zu ganz ermäßigten Preisen.

Obwohl ich seit 10 Jahren in Wiesbaden lebe, so habe ich mich noch nicht mit dem Dialekt vertraut gemacht.

Dieses ist meine Absicht und ich werde mich bemühen, dies zu erreichen.

Das Original obiger Schrift, sowie andere Schreibproben von diesen Schülern liegen in meinem Bureau Interessenten zur Einsicht offen.

Der Unterricht wird streng individuell und unter Garantie des Erfolges erteilt. Schülerinnen werden von Frau E. Schreiber nach deren eigener unübertrrefflicher Methode persönlich unterrichtet.

Dir. E. Schreiber, Rheinstr. 103, 1. u. d. Ringstraße.

Clavierunterricht erteilt Louis Scharr, Pal. Kammer-Müller, Blücherplatz 5. 7306

Gründl. Clavierunterricht erteilt Kapellmeister Uermöhlen, Pauerstraße 10. 7614

Gründl. Zither-Unterricht erteilt Frau W. Wiedner, Hirschstr. 5, a. Schulb., 1 Tr. l. 6341

Den geehrten Herrschaften von Wiesbaden bringe ich meine am Plake gearbeitete Zuschneideschule in empfehlende Erinnerung. Aufnahme für die Monate Juni, Juli und August täglich. Auch können Damen unter meiner Leitung für sich selbst Kostüme anfertigen lassen nach Vereinbarung. 7406

Maria Schwarz, akademisch gebildete Zuschneiderin, Adelheidstraße 47.

Bügel-Kursus, arabisch, p. Kurus Frau Krombach, Frankbrunnstraße 12, 2 l.

Bügel-Kursus auf Berliner Neu. Unterricht wird gründl. erteilt. Hellmündstraße 38, 1 St. r.

Extra-Lanz-Kursus zu j. Zeit. G. Diehl, Frankstraße 28, 2.

Kaufsuche

Zur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schalter gleich zu bezahlen.

Zu kaufen gesucht wird ein gut abendes Spengler- und Installations-Geschäft. Off. u. G. G. 139 an den Tagbl.-Verlag.

J. St. Goar, Antiquariat in Frankfurt a. M., kauft beste antiquarische Werke. (Bl. No. 647) F 18

Ankauf von Briefmarken, sowie ganzen Sammlungen. Nerothstr. 18, Laden.

Papier und Bücher kauft Fuchs, Adlerstraße 15. Best. v. Post.

Gebrauchte Möbel, sowie ganze Nachlässe, Waffen und Jagd-utensilien kauft ich hier bei sofortiger Kasse und anständiger Bezahlung. Abhaltung von Versteigerungen bei billiger Berechnung. 6811

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

A. Geizhals, Metzgergasse 25, kauft fortwährend getr. Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold und Silber, Pfandbriefe, g. Rodl. und bezahlt gut, a. B. l. ins Haus. 6813

Frau Drachmann, Grabenstr. 9, 1 St. rechts, kauft und zahlt sehr gut getragene Herren- und Damenkleider, Militär-Geflechten, Schuhwerk, Möbel, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Gold- und Silberarbeiten, Pfandbriefe u. s. w. Auf Bestellung hier u. anderswärts komme ins Haus. 6812

Gesundheits (complet), Tafelwaage mit Gewichten zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter Z. M. 176 an den Tagbl.-Verlag.

Frau Sandel, Goldg. 10, kauft: Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandbriefe, Gold, Silber u. s. w. anbit auf Auf Bestellung, komme ins Haus. 7310

N. Schiffer, Metzgergasse 14, kauft getr. Herren- u. Damen-Kleider, Schuhe und Möbel. Der Postkassette komme pünktlich ins Haus.

Geldschrank zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sind unter N. T. 936 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 7004

Geldschrank, inneres Maß u. Preisangabe, gesucht unter L. U. 6401 durch Rudolf Mosse, Wiesbaden. (Lept. 12884) F 105

Ein Aktienreal (ca. 2 1/2 hoch und 2 Meter breit) mit etwa 30 Fächern gesucht. Offerten unter F. G. 138 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht: Leichtes Dogcart mit Pferd und Geschirr. Offerten unter A. H. 155 an den Tagbl.-Verlag.

Pferdegeschirr für leichtes Wagenpferd zu kaufen gesucht. F 153 Bernh. Schwarz, Amöneburg bei Biebrich.

Leichter Fahrstuhl (Rohr) zu kaufen gesucht Hermannstraße 13, 2 Tr.

Ein gebrauchter Barrer zu kaufen gesucht. Näh. bei A. Rödelheimer, Maurergasse 10.

Flaschen werden angekauft. Flaschen- und Fachhandlung Schwalbacherstraße 37.

Immobilien

Zur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schalter gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Immobilien zu verkaufen.

Weinbergstraße 20 Villa u. Altbewohnen, Centralheiz. u. Comfort der Neuzeit, preisw. zu ver. od. zu verm. Privatweg a. Nerothal, Haltest. d. Bahn, vorh. Näh. Bille & Bühlmann, Hellmündstr. 18. 7158

Zu verkaufen

Villa Dambachthal 39 mit 10-12 Zim., feiner Ausstattung, nahe d. Walde, 130 Rth. (à 25 qm) Bier, Obst- u. Gemüsegarten, herrliche Aussicht, keine Umgehungen, handfreie gesunde Lage, vis-à-vis den südlichen Anlagen, Centralheizung und elektrisches Licht u. s. w. zu verkaufen. Werdehoff, Remise und Kutschermwohnung, ebent. auch Kellernhäuser können jederzeit erbaut werden. Näh. beim Besitzer Max Hartmann, Dambachthal 43.

Villa Dambachthal 43

mit 12-15 Zimmern, 102 Ruthen (à 25 qm) groß, im Uebrigen gleich dem Bestandem No. 39, zu verkaufen. Näh. beim Besitzer Max Hartmann, Dambachthal 43.

Villa Kesselbachstraße 4

(Haltestelle der elektrischen Bahn, Station Volksmühle und Bachmeyerstraße), für eine oder zwei Fam. eingerichtet, mit 10-12 Zim., Bäder, Küchen, Kister, 3 Balkone, schönes Gartchen u. s. w. zu verkaufen durch den Besitzer Max Hartmann, Dambachthal 43. 6129

Villa

Frankfurterstraße 25, in schöner Lage und durchaus gediegener und feinsten Ausführung, mit 10 Zim., reichl. Zubehör, Centralheizung elektr. Licht, zu verkaufen. Bestellungen bitten bei Schlichterstraße 10 (Tel. 2348), und Martinststraße 14. 7098

Landhaus Victoriastr. 45,

9 Zimmer, zum Altbewohnen, mit Centralheizung und elektr. Licht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Vestingstraße 10. 7098

Hochelegante Villa

in vornehmster Lage Wiesbadens, mit 12 Zimmern nebst Bad im Parterre u. 1. Etage, diversen Zimmern u. Manl. in oberster Etage, Küche, 2 Zimmer u. im Souterrain (die Keller befinden sich unter dem Souterrain), Centralheizung und elektr. Licht, ist für den Preis von 165,000 Mk. zu verkaufen u. kann gleich bezogen werden. Die Villa war noch nicht bebaut worden. Offerten erbeten unter P. Z. 1027 an den Tagbl.-Verlag.

Rentables Haus und Geschäft in guter Lage preiswerth zu verkaufen.

Bestand für tüchtigen Geschäftsmann. Vermittler verbeten. Offerten u. Schritte H. W. 992 an den Tagbl.-Verl. 7284

Zu verkaufen schön gel. Villa, zum Altbewohnen, mit Stall und gr. Obstdgarten. Gleich beziehbar. Aufschreiben erbeten unter L. Z. 173 an den Tagbl.-Verlag.

Wagners b. ist in vornehmster Lage Wiesb. eine neue, m. allem Comf. ausgest. Villa, m. ca. 11-12 Zim. u. mit einem über 70 Rth. groß. schönen Garten, preiswerth zu ver. d. 7458

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 58. Ein noch neues Haus m. zweimal 3-Zim.-Wohn., 11. Hinterb., Vorgarten und Balkon, für 98,000 Mk. mit einem Reinüberlauf von über 1100 Rth. sowie reichl. rentable Geschäfte- und Stagenhäuser für Bäder, Messer und sonstige Geschäfte, fühl. u. wehl. Stadtbl., zu ver. d. J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 58. 7454

Ein noch neues Haus (wehl. Stadtbl.), wo Käufer eine 3-Zimmer-Wohnung vollst. frei hat, für 52,000 Mk., sowie 10 Minuten von Wiesbaden entfernt ein neues massiv. Haus mit 2 Wohn. à 3 Zim. u. Küche, 40 Rth. Garten u. s. w., für 27,500 zu ver. d. J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 58. 7455

Ein neues, m. allem Comf. ausgest. Haus, fühl. Stadtbl., m. 2 Mal 4-Zim.-Wohn. in jed. Etage, für 130,000 Mk., wo Käufer nebst einer freien 4-Zim.-Wohnung noch einen Ueberlauf von 100 Rth. hat, zu verkaufen durch J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 58. 7456

Ein mit allem Comf. ausgest. neues herrschaftl. ruhige Lage, in Part. 6 und fast jede Etage 7 Zim. m. Zubehör, für 146,000 Mk., mit einem Ueberlauf v. 1600 Rth. zu ver. d. J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 58. 7457

Ein massiv. Wohnhaus m. 4 Zim. u. Frontp., Küche, Keller, Stallung, großer Garten, Terrainhöhe 50 Rth., bei Groß-Aleran, direkt am Bahnhof, für 14,000 Mk. zu ver. d. J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 58. 7458

In der Nähe von Wiesbaden ist ein Haus mit ausgehender Wirtschaft, großer neuer Tanzsaal, Kegelbahn, großer Garten, Terrain, 110 Rth., samt Weinberlandeschaft preiswerth wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen d. J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 58. 7459

Ein kl. Haus im Preise v. 36,000 Mk., in der Nähe der Taunusstr., eine kl. Villa, Höhenlage, mit schöner Aussicht auf Rhein und Gebirge, 6 Zim. m. Zubehör, kl. schöner Garten, Ball., Gas- u. Wasserleitung, Haltestelle d. elektr. Bahn, für 30,000 Mk. zu ver. d. J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 58. 7460

Geschäftshaus m. Thorf., 3-Z.-Dopp.-Wohn., Hinterb. mit hell. geräum. Lagerräumen, inmitten d. Stadt, 1896 erbaut, v. Glentl. dir. zu ver. Off. u. s. W. 1001 a. d. Tagbl.-Verl. 6885

Villa, hochherrschaffl., mod. entsprechend ausgest., enthaltend vierzehn sehr große hohe Räume, reichl. Nebengelass, in Ich. Gart., in d. Gärten-Freitagstr. 11 a, f. d. Verhöbenstraße, ablegen, zu verkaufen. Näh. im Baubüro Herrgartenstraße 16.

Verkaufe mein Haus, feine Wohnlage in Wiesbaden, mit 8 großen Wohnungen à 3 Zimmer, Balkon, Verandas, Vor- u. Hintergarten; ev. nehme gute Hyp. als Ablage. Näh. bei dem Eigentümers Gg. Diefenhardt, Frankfurt a. M., 28 Kronprinzenstraße. F 98

Rentables Haus in prima Lage mit nachw. ant. gebendem Colonialw.-Gesch. zu ver. Offerten u. s. F. 127 an den Tagbl.-Verlag

kl. Villa, Mainzerstraße, enth. 3 Zimmer u. reichl. Zubehör, preisw. zu ver. Otto Engel, Adolfsstraße 3. 7658

Zu verkaufen in Wiesbaden:

Haus u. Hinterhaus im südlichen Stadtheil, günstig für die Zukunft gelegen, mit Thorfahrt und zwei Hofplätzen. Auch für jedes größere Geschäft geeignet. Im Vorderhause eventl. Laden und Podium mit geringen Kosten herzurichten. Gute Kapitalanlage. Näh. d. Herrn Christ. Kratzenberger, Dämerg. 7. 7120

Eine der elegantesten Villenbestimmungen ist sofort zu verkaufen. Näh. Baubüro Saalgasse 1. 7060

Haus in feiner Lage, gut rentabel, mit großem schönem Garten, worin lange Jahre ein feines Möbelgeschäft mit großem Erfolge betrieben wurde, ist preiswerth zu verkaufen. Offerten unter T. Z. 1030 an den Tagbl.-Verlag. 7444

Landhaus,

nahe dem Walde und der elektrischen Bahn, mit drei Wohnungen nebst Zubehör und ca. 90 Ruthen Land (Baufläche) für 48,000 Mk. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6540 Bu

Haus, in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens, ruhige Lage, zum Möblieren-Verarbeiten sehr geeignet, zu verkaufen. Vermittler verbeten. Off. unter H. H. 23 an den Tagbl.-Verlag.

Neuerbautes Geschäftshaus, in allerbest. u. verkehrsreichl. Geschäftslage, mit größtem Comfort ausgestattet, zu verkaufen oder zu vermieten. Näher. Architekt Weitscher, Saalgasse 1. 7064

Für Wirth! Haus m. guter Wirtschaft und Loaträume wgs. Krankheit preisw. zu ver. Ang. ca. 20,000 Mk. Otto Engel, Adolfsstr. 3. 7638

Ein kleines Eckhaus mit ausgehendem Speisereisgeschäft ist billig zu verkaufen. Offerten erbeten u. U. V. D. 1053 a. d. Tagbl.-Verl. 7617

Neues Eckhaus, fühl. Stadtbl., 4 u. 5-Z. Wohnungen, Balen, Thorfahrt, rent. 6 1/2 %, zu ver. J. Dollhoff, Dambachthal 5. Haus, rentirt 1400 Mk. Ueberlauf, 2-3-Zim.-Wohn., Verfügte, Lagerräume, Thorfahrt, billig mit kl. Anzahlung. Hypothek günstig, zu ver. d. J. Dollhoff, Dambachthal 5. Schönes Haus, Hofsaal, rent. 1800 Mk. Ueberlauf, 5-Zimmer-Wohn., Balkon, Vorgarten, Hinterb., Thorfahrt, zu ver. d. J. Dollhoff, Dambachthal 5.

Große Gelegenheit.

Bord. Nerothal Villa mit zwölf Zimmern u. großem Garten zur jedger. Tage zu verkaufen. 7838

O. Engel, Adolfsstraße 3.

Villa,

Bahn und Dpfrhat, 20 M. v. Wiesb. und Mainz, herrl. Ausf. a. Rhein und Taunus, gr. Gart., 7 eleg. Z., Bad, electr. B., Wasserl. Brau. h. i. 48 Wille. Näh. u. H. G. 703 postl. Wiesb. In Wiesbaden ist eine romantisch gel. F 42

Villa

für 50,000 Mk. bei ca. 10,000 Mk. Ang. zu ver. Otto Berge, Chemnitz, So., Herrcnstraße 1.

Etiville. Schönes, freisteh. Haus m. großem Garten, schuldentfrei, billig zu ver., auch hier. Haus tauschen. Imand. Luisenplatz 1. 7564

Selten gebotene Gelegenheit!

In wunderlichem Städtchen, sehr besuchter Luftkurort (6000 Einwohner), in der Nähe eines Seilbades und in nächster Nähe einer Großstadt gelegen, ist wegen Krankheit des Besitzers eine bessere

Wirthschaft,

die vorzüglich geht, zu verkaufen. Großer Saal, 4 compl. eingerichtete Fremdenzimmer, sowie großer eingerichteter Wirthschaftsgarten sind vorhanden. Der sehr billige Preis für das Anwesen beträgt 70,000 Mark bei 12-15,000 Mk. Anzahlung. Best. Offerten sind unter 7173 an Haasenstein & Vogler A.-G., Gießen, zu richten. F 42

Käufer i. e. vorzügliche Mineralquelle im Taunus gesucht. Näh. d. H. Biehler, Poststr., Baden. (Fa. 6464/7) F 103

Villenbaufläche

zu verkaufen. Näh. Baumbühlstr. 19, 1 r. 6080

Bau-Plätze,

Solmsstr., 112 Ruth. Auskunft im Bureau. Wilhelmstraße 54. 6089

Parfstraße.

Fruchtvolle Villen-Baufläche zu verkaufen. Näh. Saalgasse 1, 2. 7063

Prima Eck-Bauplatz

Frankfurterstrasse, vis-à-vis Kaiser-Hotel, ca. 70 qm. U. u. h. soll für 1875 Mk. d. B. incl. Villa und Nebengebäude. Hohe alte Bäume. Off. u. N. O. H. 1047 an den Tagbl.-Verlag. 7578

Martins- u. Vestingstr.

In der fertig ausgebauten Martins- und Vestingstraße sind noch schöne Villenbaufläche verschiedener Größe und Form sehr preiswerth zu verkaufen. 7045

H. J. Wiederspahn, Telef. 2348. Schlichterstr. 10.

Käfer, ca. 18 ar. Fläche 250 M., in schöner Gegend, billig zu ver. Off. u. H. C. W. 1036 an den Tagbl.-Verlag. 7609

Immobilien zu kaufen gesucht.

Gut rentabl. Haus, m. 3-4-Z.-Wohn., auch mit Boden, bei 10 Wille Ang. gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter V. E. 109 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufe ein bef. Stagenhaus in gut. Lage, wenn meine Villa mit Stall hier mit in Zahl. genommen wird, leiste noch Baarzahlung bis 75,000 Mk. Angeb. u. s. H. 171 an den Tagbl.-Verlag erb.

Eine nachweislich gut gebende Restauration mit einer Anzahlung von 10,000 Mark direkt vom Besitzer zu kaufen gesucht. Offerten unter O. B. 27164 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. erb. F 41

Rentables Haus

im Bestand, bebors. Sereobenstr. zu kaufen gef. Off. m. Ang. des Preises u. Rent. u. W. 10 postl. Vestingstraße erb.

Rentables Haus, 6-Z.-Wohn., Südseite, zu kaufen gef. Off. u. F. H. 160 an den Tagbl.-Verl.

Gasthof od. Wirthschaft

suche bei hob. Ang. direct vom Eigenth. zu kaufen. Off. unt. F. M. E. 2436 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. F 105

Grundstücke zu kaufen

gef. H. Reiser, Sereobenstr. 27. 6767

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Für gute Hypotheken, Restkaufgetder, Forderungen habe ich Käufer. Censal Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16. Telephon 524. Sprechz. v. 3-5 Nm. 7094

Hypotheken-Baufgelder

vermittelt Censal Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16. Telephon 524. 7329

15,000 Mk. zu billigen Zinsfuß sofort o. später auszul. Näh. d. Chr. Kragenberger, Häfnerz. 7.





# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 333. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 20. Juli.

50. Jahrgang. 1902.

## Schach

Redigiert von G. Bartmann in Wiesbaden.  
(Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 20. Juli 1902.

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Central-Loggia, Webergasse, I. Etage.  
Regelmässiger Spielabend: Dienstag von 8 1/2 Uhr Abends ab.  
Karte willkommen.

IV. Preis (a).

Von W. Pauly in Bukarest.

Motto: „Aldebaran.“



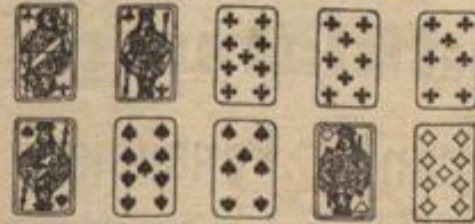
Matt in 8 Zügen.

## Skat-Aufgabe.

(a b o d die vier Farben; A Ass; K König; D Dame, Ober;  
B Bube, Wenzel, Unter; V M H die drei Spieler.)

V, der Vorhandspieler, tourniert, da die beiden andern passen,  
auf folgende Karte:

aB, aK, 9, 8, 7; bK, 9, 7; oK; d9.



Im Skat liegen zwei gleichwertige Blätter. V tourniert so  
günstig, dass er mit Schneider gewinnt; die Gegner bekommen  
nur 2 Stiche mit 17 Augen. H hatte einen Trumpf mehr und  
auch zwei Augen mehr in seiner Karte als M. Wie saßen die  
Karten? Wie ging das Spiel?

## Räthsel-Cake

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

### Magisches Quadrat.



1. Seltenes Wild.
2. Erquickung.
3. Jagdbares Thier.
4. Pelzwerk.

In die 16 Felder des obigen Quadrates sind die Buchstaben  
A, BB, EEEEE, LL, NN, RR, Z derart einzutragen, dass die  
wagerechten Reihen gleichlautend mit den senkrechten sind und  
Wörter von der beigefügten Bedeutung bilden.

## Bilder-Räthsel.



### Anagramm.

Norden — Rebe — Tafel — Erlis — Robe —  
Sang — Trug — Reich — Serie.

Jedes der vorstehenden Wörter ist durch Umstellung seiner  
Buchstaben zu einem anderen bekannten Hauptworte umzubilden.  
Die Anfangsbuchstaben der neuen Wörter bezeichnen im Zus-  
ammenhang einen berühmten deutschen Maler.

### Dreisilbige Charade.

In einer Sprache ist's dem „Herrn“ verwandt,  
In einer and'ren wird es „Haus“ genannt!  
Wir Deutschen kennen's als geweihten Ort,  
Weihrauch und frommes Leben klingt uns dort! —  
Die Zweiten waren Diener einst vor Gott,  
Jetzt ist der Name nur gebraucht im Spott!  
Das Ganze ist ein Wesen klein  
Und wird es wohl bekannt Dir sein!

### Auflösungen der Räthsel in No. 321.

Bilder-Räthsel: Börsenberichte. — Merk-Räthsel: Man  
ist nie glücklich auf Kosten des Glücks Andrer. — Rösselsprung:  
Die Winde sausen aus der fernsten Ferne, Des Weltalls Boten  
flieh'n sie hin und her; Doch bringen sie aus dem Bereich der  
Sterne Nicht einen Ton, der uns vernehmbar wär'. (Duboc.) —  
Zifferblatt-Räthsel: W I N D E R N A H E E R (Wind,  
Winde, In der, Erna, Nahe, Heer, Erwin).

Ein Fortschritt gegenüber allen ähnlichen Produkten sind



à 16 bzw. 12 Pf. für je 2 Einzel-Portionen. Der Wohlgeschmack der daraus  
bereiteten Bouillon ist unerreicht. Eine Tasse feine Kraftbrühe kommt nur auf 8,  
guter Fleischbrühe nur auf 6 Pf. zu stehen. In allen Delicatess-, Colonialwaren-Geschäften  
und Droguerien käuflich. 7602

Man verlange ausdrücklich MAGGI'S Bouillon-Kapseln u. weise andere Marken zurück.

## Otto & Eschenbrenner,

Ges. m. beschr. Haftung,

### Baumaterialien,

Telephon 169, • Bureau und Musterlager: Luisenstrasse 22,  
empfehlen

Mosaik-, glasierte Wandplatten und Trottoirplatten

der Thonindustrie-Aktion-Gesellschaft, Klingenberg a. M.

Ausführung von Boden- und Wandbelägen für Treppenhäuser, Küchen,  
Baderäume, Metzgereien, Maschinenhäuser, Trottoirs etc. etc.  
Muster und Kostenanschläge gratis.

Lager in Cement, Schwarz- und Weiss-  
Weiberner Facaden-Tuffsteine, Basaltlava, Blendsteine,  
Rohthone, Vulkansand, Pflastersteine, Kleinpflaster, Kleinschlag und Kies.

### Ausstellung Düsseldorf 1902.

Eigener Ausstellungsraum der Stein- und Thon-Industrie-Gesellschaft  
Brohlthal in der am Hauptweinrestaurant erbauten Vorterrasse, hergestellt  
aus Weiberner Tuffsteinquadern aus eigenen Brüchen, mit  
Diamantsägen geschnitten. 6865

**Polytechnisches Institut,**  
in Hessen,  
bei Frankfurt a. M.  
Programme kostenfrei. Prüfungs-Kommissar.

**I. Gewerbe-Akademie**  
f. Maschinen-, Elektro-, Bau-  
ingenieur- und Baumeister,  
4 akad. Kurse.

**II. Technikum** (mittlere  
Fachschule) f. Maschinen- u.  
Elektro-Techniker, 4 Kurse.

F 99

## Selten preiswerth

bringe ich in garantirt bester Qualität zum Verkauf:

Eleg. Ruhb.-Bücherschränke	Mk. 48	Schreibtische	Mk. 30
Spiegelschränke	" 75	Ausrichtische	" 25
Kleiderschränke, 1-th.	" 17	Ruht.-Kommoden mit vier	" 24
do. 2-th.	" 32	Schubladen	" 17
Büchenschränke	" 24	Waschconsolen und Kommoden	" 36
Elegante Ruhb.-Büffels, innen	" 145	Einzelne Sophas	" 35
Gülden, reich geschnitten	" 32	Ottomanen	" 185
Bettelcouch mit hohen Rückfäden	" 32	Eleg. Salon garnituren in Plüsch	" 185
Gülden-Turkistetten	" 35	(Sopha und vier Sessel)	" 185

### Betten eigener Anfertigung,

compl. Zimmer-Einrichtungen, Tische, Stühle, Spiegel, Lurusmöbel in reicher Auswahl.

Günstige Kaufgelegenheit für Brautleute u. Pensionen.

Eigene Polster-Werkstätte. — Transport frei.

Ferd. Marx Nachf., 8 Kirchgasse 8.

7627

## Bekanntmachung.

Die erste Rate der evangel. Kirchensteuer wird hiermit zwecks Zahlung  
in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 16. Juli 1902.

Evangelische Kirchenkasse, Luisenstraße 82, Part.

F 323

## Das Aus- und Einfahren von Waggon-Ladungen aller Art

für Handel, Gewerbe und Industrie  
sowie für Private

besorgt die Fuhr-Abtheilung der Firma

### L. Rettenmayer,

Telefon Nr. 12. Güterbesteller der Kgl. Preuß. Staatsbahn.  
und Nr. 2376.

Bureau  
Rheinstraße 21  
Sachsenstein vis-à-vis

Es sind Wagen aller Art für alle Zwecke vorhanden mit kräftigen Pferden u. tüchtigen  
Kutschern: Einspännige Kohlen-Karren, ein- u. zweispännige schwere Rollwagen  
mit u. ohne Hüllkalken, Steinrollen, einspännige Feder-Rollwagen, zweispännige  
Feder-Rollwagen von 50 bis 100 Ctr. Tragkraft, mit u. ohne Hüllkalken, grobe  
zweispännige Runnenwagen, mit u. ohne Hüllkalken, mit Weindäumen, Lang-  
holzwagen etc. etc.

Sekundäre prompte Bedienung. Preise billigt laut bahnamtlichem Tarif für Ladungen.

Zur Abfuhr angek. Waggons genügt Einfindung des unterschriebenen Bahn-Briefes.

Die Bereitstellung abgehender Waggons wird bei der Bahn rechtzeitig beantragt  
und die Expedition besorgt.

7180

## Anhaltische Bauschule, Zerbst

Abgangsseng. v. Verbands-Deutsch. Baugewerksmeister anerkt.  
Hochbau, Steinmetz- u. Tiefbautechniker.  
Direktion: Opatzbeck, Prof.

Staatsaufsicht.  
Lehrpläne  
kostenlos

F 97

## Schläferskopfturm.

An Beiträgen sind welter eingegangen (8. Rate):

Durch Herrn Dietz von Herrn Daniel Beckel	Mk. 10.—
" Herr Professor Dr. Hch. Fresenius	" 10.—
von Herrn Geh. Sanitätsrath Dr. Emil Pfeiffer	" 20.—
" Dr. Ludwig Dreyer	" 20.—
" Herr Schwenk	" 500.—
von Herrn Alex. Meier jr. (Kurhaus Taunusblick)	" 20.—
" Jakob Beckel	" 20.—

dazu 1.—7. Rate, sowie Ersparnisse des Vereins  
zusammen Mk. 8800.—

## Verschönerungs-Verein zu Wiesbaden.

Der Schatzmeister:  
Heiar. Wald.

Der Schriftführer:  
Carl Schwenk.

F 223

### Der Wiesbadener Unterstüßungs-Bund

zahl 1000 Mk. sofort daer im Sterbefall eines Mitgliedes. **Letzte Sterbekasse Wiesbadens**, gegründet 1876. Haben 2000 Mitglieder. Gesamtvermögen rund 90.000 Mk. Ausbezahlte Unterstüßungen bis Ende 1901: 394.298 Mk. Eintrittsgeld von 1 Mk. bis 20 Mk. Beitrittstermin vom 1. bis 31. März. Vorstand: **C. Rötherdt**, Vertramstr. 4 und Langgasse 27, **H. Schmidt**, Bleichstr. 25, **W. Nagel**, Al. Schwalbacherstr. 10, **H. Schmeiss**, Blatterstr. 44, **A. Meyerle**, Frankenstr. 8, **F. Hecht**, Blatterstr. 82a, **D. Emmel**, Feldstr. 4, **J. Eschenauer**, Ph. Beck, Drudenstr. 7, **D. Ackermann**, Delenenstr. 12, **J. Meyer**, Dellmudstr. 89, **W. Michel**, Rheinstr. 23, **H. Stillger**, Vertramstr. 16, **G. Zollinger**, Schwalbacherstr. 25, sowie an den Vereinstreuer **J. Hartmann**, Delenenstr. 28. F 347

Nachahmungen werden von jetzt ab gerichtlich verfolgt.

## Wichtige Aufklärung

### für jeden Haushalt, Hotels, Restaurants, Pensionen etc.

Um den fortgesetzten und immer mehr um sich greifenden Nachahmungen entgegen treten zu können, dass viele Geschäfte „Hausmacher Eier-Nudeln“ verkaufen (ja theilweise sogar unter meinem Namen), welche aber nicht meine echten Hausmacher Nudeln sind, sondern von auswärts bezogene, sogen. Fabrik-Nudeln, die nicht die anerkannten Vorzüge meines Produktes besitzen, sah ich mich veranlaßt, meine Waarenzeichen für meine Nudeln durch das Kais. Patentamt unt. No. 65,038 schützen zu lassen.



Es steht fest, dass viele Hausfrauen etc. ihre Nudeln noch selbst machen, da sie keine Fabrik-Nudeln haben wollen, indem keine Garantie geboten wird, für wirklich echte Hausmacher Eier-Nudeln, ich aber diese Garantie voll und ganz. Somit lohnt es sich nicht mehr der mühevollen und zeitraubenden Arbeit, dass Hausfrauen, Küche ihre Nudeln noch selbst machen. Es steht Jedermann frei, meine Nudeln chemisch untersuchen zu lassen.

Jeden Tag frisch gemacht. **Wiesbadener ächte Hausmacher Eier-Nudeln** (Jeden Tag frisch gemacht.) sind einzig und allein nur in meinem Geschäft zu haben und zwar um dem Publikum die Gelegenheit zu bieten, jeden Tag frische Nudeln zu erhalten.

**1000 Mark** zahle zur Armenkasse, wenn mir nachgewiesen wird, dass meine Nudeln irgend welchen Farbstoff enthalten.

**C. Weiner,** nur Mauergasse 17. **Telephon 2350.**

**1000 Mark** zahle zur Armenkasse, wenn mir nachgewiesen wird, dass meine Nudeln noch etwas Anderes enthalten, als Eier und Mehl.

Fabrikation meiner Hausmacher Eier-Nudeln seit 1878.

Billigste Bezugsquelle für

# Tapeten

ist **Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,** Tapeten-Manufactur. 9. Kleine Burgstrasse 9. **Telefon No. 2618.** Reste zu jedem Preis. 6163

Man achte darauf, dass jedes dieser gesetzl. gesch. Dausmacher mit den betreffenden Stempel versehen ist.

<p><b>Imprägnirtes</b> (chem. präp.) <b>„Glansda“</b> Schuhputztuch</p> <p>gibt farbig, Schuhwerk sowie schwarz, Lack- und Chevronsieder durch einfach. Reiben d. neuen Lederglanz und bleibt Schuhwerk stets anscheinl. ohne Flecke. Saison ausreichend. Kein Lack. — Keine Crème nötig. Preis 50 Pf.</p>	<p><b>Imprägnirtes</b> (chem. präp.) <b>„Polda“</b> Möbelpolirtuch.</p> <p>Monate ausreißend. Gibt Möbeln aller Art d. neuen Hochglanz. Preis 50 Pf. pro Stück.</p>	<p><b>Imprägnirtes</b> (chem. präp.) <b>„Hexda“</b> Metallputztuch</p> <p>zur sofort. Hochglanzersenz. all. Metalle wie Messing, Kupf., Niek., Gold, Silber etc. durch einf. Reiben. Monate vorhalt. ohne z. schrammen, ohne Metall anzugreifen. Keine Pasta — keine Schmirer — erforderl. Preis 30 Pf.</p>
--	---	---

Erhältlich in Drogerien und allen einschlägigen Geschäften.  
Haupt-Depot bei **Backe & Esklony,** Drogerie u. Parfüm., Wiesbaden, Taunusstrasse 5, gegenüber dem Kochbrunnen.

## W. Bischof, Teppich-Reinigung.

Teppiche jeder Art und Grösse werden mittelst besonderer Einrichtung gereinigt und aufgedämpft. Gedrückte Stellen heben sich wieder vollständig. **Telephon 2707.** Laden: **Gr. Burgstrasse 4,** nahe d. Wilhelmstr. Fabrik u. Laden: **Walramstr. 10.** 7126

Fort mit Wichse, gebraucht

# Pamm-Wat

schwarz und farbig, bester und billigster Schuherème, macht alles Leder geschmeidig, weich, wasserdicht, dabei glänzend, wie neu. Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. **Samm-Wat Company, Berlin S. W. 48.** Zu haben bei: **S. Blumenthal & Cie., Hamburger Engros-Lager, H. J. Neustadt, Schuhwaarenhaus zur Flora, Langgasse 9.** F 41

## Kurhaus Taunusblick

in Königstein (Taunus). — **Telephon: Königstein 24.** Für Nerven- und Magenleidende, sowie für Erholungsbedürftige, besonders geeignet zu Badeneckkuren. Mit jedem Comfort ausgestattet (elektr. Licht, Centralheizung, Lift). Moderne Hydro-Therapie, Vierzellenbad, elektrische Lichtbäder, Sonnenbad. — **Eröffnet am 1. Mai 1902.** — Arzt: **Dr. Oscar Kolbostamm.** Wirthschaftsdirector: **Georg Stark,** bish. Konstanzer Hof (Konstanz). Das ganze Jahr geöffnet. (Ba. 5179 g.) F 150

Jede Hausfrau

## Vormbaum's Waschpulver „Eureka“



Dasselbe verhilft das unliebsame Abfärben und Einlaufen der Wäsche, erhält die woll. Wäsche wunderbar weich, macht die weine blühschneid. blendend weiß u. gibt derselben einen höchst angenehmen frischen Geruch.

## „Eureka“

wird von den bedeutendsten Hausfrauenzeitungen, als „bestes

Waschmittel der Gegenwart“ empfohlen u. sollte daher in keinem Haushalte fehlen.

## „Eureka“

folgt pro Packet 15 Pf. und ist in allen besseren Geschäften zu haben. (Ka 1903 g.) F 150

## Circus Ed. Wulff.

Heute Sonntag, den 20. Juli:  
**2 große Vorstellungen**  
um 4 und 8 Uhr.

Zur Nachmittags-Vorstellung zahlen Kinder auf allen Sitzplätzen halbe Preise. Die Nachmittags-Vorstellung ist mit einem ebenso glänzenden Programm wie die Abend-Vorstellung ausgestattet und besonders auf die auswärtigen Besucher Rücksicht genommen.

In beiden Vorstellungen:  
Nur noch einige Male:  
**„In der Schweiz,“**  
Gr. Bracht-Musik-Ausstattungsstück, sowie das weltberühmte **Bony-Orchester,** Original patentirte Dreifach-Nummer des **Dir. Ed. Wulff.**  
Billet-Vorverkauf bei **Leusch,** Wilhelmstr. 50. und **G. Meyer,** Langgasse 26.

## Niederländische Dampfschiff-Abtheilung

Salonboote mit Schlafkabinen. **Tägliche Tourfahrten**  
ab Mainz 6 Uhr Morgens,  
„ Diebrich 6 Uhr 15 Min. Morgens,  
in Köln 5 Uhr Nachmittags,  
ab „ an Wochentagen 8 Uhr Abends,  
Sonn- u. Feiertagen 9 Uhr Abends,  
in Rotterdam 3 Uhr 15 Min. am folg. Nachm.

ab Rotterdam 7 Uhr Morgens (vom 1. Juni bis incl. 15. Aug. 8 Uhr Morgens),  
in Köln 4 Uhr am folg. Nachm.,  
ab „ 10 „ 30 Min. Abends,  
„ Coblenz 7 „ 30 „ am folg. Morgen,  
in Diebrich 3 „ 30 „ Nachm.

**Tägliche Schnellfahrten vom 15. Mai bis 31. August.**  
ab Mainz 9 Uhr 45 Min. Morgens,  
„ Diebrich 10 „ Morgens.  
Anschluß per Staatsbahn:  
ab Frankfurt a. M. 8 Uhr 29 Min.  
Anschluß per Straßenbahn:  
ab Wiesbaden (Bahnhof) 9 Uhr 21 Min. Morgens,  
„ Elmville 10 Uhr 30 Min. Morgens.  
Anschluß per Kleinbahn:  
ab Schlangenbad 8 Uhr 35 Min. Morgens,  
„ Coblenz an Wochent. 2 Uhr 30 Min. Nachm.,  
Sonn- u. Feiert. 4 Uhr 30 Min.  
in Köln an Wochentagen 7 Uhr Abends,  
Sonn- u. Feiert. 9 „  
Anschluß an das Tourboot nach Rotterdam.

ab Köln 7 Uhr 15 Min. Morgens,  
in Coblenz 2 „ „ Nachmittags,  
in Elmville 8 „ 05 „ Abends.  
Abfahrt per Kleinbahn:  
nach Schlangenbad 8 Uhr 15 Min. Abends  
in Diebrich 8 Uhr 40 Min. Abends.  
Abfahrt per Staatsbahn:  
nach Frankfurt und Wiesbaden 9 Uhr 11 Min.  
Abfahrt per Straßenbahn:  
nach Wiesbaden 8 Uhr 45 Min., bezw. 8 Uhr 52 Min.  
**Billigste Fahrpreise.**  
**Retourbillet bis Köln.**

Fahrpreisermäßigung für Schüler u. Vereine. Alles Nähere zu erfahren bei der Hauptagentur in **Diebrich a. Rh. Schürmann & Co.,** sowie in Wiesbaden bei **Ludwig Engel,** Reisebüro, Wilhelmstr. 46. F 829

## Der Anker, Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherungen in Wien.

Gegründet 1858. — Concessionirt in Preussen 1881. — **Unter Staatsaufsicht.** Versicherungst. Ende 1901 ca. 435 Mill. **Mark.** Auszahlung bis Ende 1901 ca. 200 Mill. **Mk.** Vermögen Ende 1901 ca. 123 Mill. **Mk.** Billige Prämien bei hohen Dividenden für die Versicherten. Günstige Bedingungen u. Tarife für Lebens- u. Renten-Versicherungen, sowie besonders für Kinder-Versicherungen (Aussteuer, Militärdienst, Studium u. s. w.). Agenten und Vermittler werden verlangt. Prospekte versendet unentgeltlich u. Auskünfte ertheilt bereitwilligst. **Bernhard Barr,** Friedrichstrasse 19, Vertreter des Anker für Wiesbaden und Umgegend. 6519

## Gesang-Verein Wiesbadener Männer-Club.

Sonntag, den 20. Juli cr.: **Familien-Ausflug mit Musik** nach dem Kellerskopf. Gemeinamer Abmarsch 2 1/2 Uhr von der Stadelmühle. F 963  
Um zahlreiche Theilnahme bitten  
Der Vorstand.

## Krankenkasse für Deutschland (G. D.)

„Saxonia“ Dresden u. Staatsoberaufsicht. Aufnahme gesunder männl. und weibl. Personen bis zum 65. Jahr ohne ärztliche Untersuchung. Kranken- u. Sterbegeld je nach Classe. Aufnahme und Austritt durch den Gen.-Dir. R. Schneegans, Adberstr. 81, 9.

## Neu! Welt-Frauenschutz. Absorbiteur

(D. R. P.) à 3 Mk. empf. die Parf.-, Toil.-Art.-Handl. **Bärenstr. 4, W. Sulzbach,** 5860

# Große Mobiliar-Versteigerung.

Wöchentlich Dienstag, den 22. Juli, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 3 Uhr anfangend, verleierte ich im Saale

**Stiftstraße 1**

wegen Abreise folgendes Mobiliar, als:

Eine Schlafkammer-Einrichtung, bestehend aus 2 Betten mit Mohndarmmatrassen, Spiegel-Schrank, Waschtiselle, 2 Nachtschischen mit Aufsätzen, Handjuchhalter, 2 Stühlen, 2 kompletten Fremdenbetten, 1 Ruhbaum-Büffel, 1 Ausziehbisch, 3 Ruhs-Stühle, 1 eigener Wandel-Diwan, 1 **Plüsch-Büffel**, 1 Ottomane, 1 Kamelstoffsessel, 1 Schlafsofa, 1 Stuhl, 1 Schrank, 1 Verticow, 1 Kommode, 1 Konsol mit Spiegel, Stühle, 1 Nähmaschine, 1 8-ed. Salontisch, versch. andere Tische, 1 Kinder-Schreibpult, Stuhl u. Hängelampe, 1 Pfeiler-Spiegel, 1b. andere Spiegel, Silber, Delaemälde, 1 Ampel, Coltern, 1 Küchenstuhl, 1 Küchenisch, 1 Sekretär, 1 gepolst. Sessel, Rippstühle, Uhren, gemalte Wandbilder, Konsolen mit Figuren, Teppiche, Läufer, Vorhänge, Waschkommoden und Nachtschische, Glas, Porzellan, Küchengeräth, Deckbetten, Kissen, sowie versch. Haushaltungs-Gegenstände

Offentlich meistbietend gegen Baarszahlung.

**Ludwig Hess, Auktionator und Taxator,**  
Adelheidstraße 38.

Bemerkte, daß sämtliche Möbel sehr gut erhalten sind und zu jedem annehmbaren Preise angekauft werden. D. D.

5 Minuten vom Bahnhof.

**Niedernhausen i. T.**

## Villa Sanitas,

**Familien-Pension. — Restaurant.**

Angenehmer Aufenthalt für Sommerfrischler und Touristen.

Prachtvolle Lage in waldreicher Umgebung u. Fernsicht auf die Höhen des östl. Taunus. Bequeme Bahnverbindung mit Wiesbaden, Frankfurt a. M. und Mainz etc. 7091

# Zur Einmachezeit!

empfehle ich als **unstreitig bestes System** zur Sterilisierung sämtlicher Gemüse, Früchte etc. die

**J. Weck'schen Patent-Frischhalter und Gläser**

zu Originalpreisen. Einfachster, **unübertroffener** u. bester Verschluss. Prospekte stehen gern zu Diensten.

Sonstige Einmachgläser mit praktischem Verschluss sind ebenfalls in grosser Auswahl vorrätig. Ferner

**Messing- und Kupfer-Einkochkessel**

in allen Grössen, sowie

**Frucht- und Saftpresen**

nur bewährtester Systeme zu den billigsten Preisen.

Telephon 213. **L. D. Jung, Kirchgasse 47**

Magazin für Haus- und Küchengeräthe. 7300



## Adler Fahrräder

in den verschiedensten Preislagen  
Adler Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer  
Frankfurt a. M.

Specialitäten:

Fahrräder, Motorfahrzeuge u. Schreibmaschinen.

Vortreter für Wiesbaden und Umgebung:

**Hugo Grün, Wiesbaden, Kirchgasse 11.**

Telephon 501.



Eisen-Somatose besteht aus Somatose mit 2 % Eisen in organischer Bindung. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

# Lanesen & Gawlick.

Laden: **Telephon 2637.** Zugang zur Fabrik: **Gr. Burgstrasse 10.** **Dotzheimerstrasse 55**  
Annahmestelle: **Noritzstr. 1** \* und  
bei **H. Stolzenberg.** **Verlängerte Blücherstr.**

## Färberei und chem. Reinigungs-Anstalt

für Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- und Decorations-Stoffe etc.

Gardinen-Wasch- und Spannerel. — Decatier-Anstalt.

Schnellste Bedienung. **Mässige Preise.**

6500



(M.-N. 108 F1)



Empfehle den geehrten Herrschaften mein neu eingerichtetes

## Selbstfahr-Institut,

als: **Phaëton, Gig,** sowie meinen 2- und 4-spänn. Gesellschaftswagen (Mail Coach).

Telephon No. 306. **Georg Kelschenbach, Adolfstrasse 6.** 6871



## Rhenser Mineralbrunnen Rhens am Rhein

Ein vorzügliches Tafelwasser und bewährtes diätetisches Getränk. — Wohlgeschmeckend, sehr erfrischend, gesund, leicht verdaulich u. haltbar. Von zahlreichen Aerzten erprobt und geschätzt. Jahresverkauf: 5 Millionen Füllungen.

Niederlage bei: **H. Roos Nachf., Inh. W. Schupp, Metzgergasse 5, F. Wirth, Taunusstrasse 9.** (Kb 1757 g.) F 147

## Heinrich Lanz \* Mannheim.

Dampf-Dreschmaschinen und Lokomobilen



Patent-Strohpresen neuester Art.

(Mhms. 120) F 140

## 20 Millionen

Markt, mit insgesamt **113,262** Geldgewinnen, darunter Haupttreffer mit:

3 x 600,000 Frcs., 2 x 600,000 Kronen, 3 x 300,000 Frcs., 3 x 300,000 Kr., 200,000 Kr., 180,000 Kr., 120,000 Kr. u. s. w. werden in jährlich 34 Gewinnziehungen gezogen.

### 7 Ziehungen am 1. August.

Die Mitgliedstheilnahme an obigen großen Verlosungen erfolgt gegen monatlichen Beitrag von nur „Drei Mark“.

Gegenwärtiger Loosbestand des Vereins:

**4000 Stück Original Staats-Prämien Anlehens-Loose,** die alle successive gezogen werden müssen.

Laut § 7 der Statuten erhalten ausscheidende Mitglieder die geleisteten Beiträge zum Theil **wieder zurückvergütet.**

Bitte verlangen Sie Statuten und Loosnummern-Bergelohn gratis und franco zur Einsicht von:

**„Augusta“ Allgemeiner Loos- u. Sparverein in Augsburg.**

In ganz Deutschland gesetzlich zu spielen erlaubte Loose.

Zitrag folgt. — Keine Rückloose.



Verlangen Sie die Bedingungen des großen Preiswettbewerbs (Büste im Werte von 3000 Mark), welche die Siris-Gesellschaft in Frankfurt a. M. zur Erlangung guter Kochrecepte veranstaltet, bei F. Alexi, Reichsberg 9.

### Elektrische Lichtbäder

in Verbindung mit Thermalbädern, ärztlich empfohlen und mit sensationellen Erfolgen angewendet gegen:

Gicht, Rheumatismus, Ischias, Diabetes, Fettsucht, Nerven- und Nierenleiden, Asthma, Neuralgien, Haut-Krankheiten etc. etc.

Eigene starke Hochspannungsquelle im Hause.

Thermalbäder, Aix-Douches, Bäder-Abonnement. Schöne Zimmer mit und ohne Pension zu civilen Preisen.

### Badhaus

„Zum goldenen Ross“

Goldgasse 7. Telefon 2390.



Muster franco.

Perzellanfabr. Weiden,

Gebrüder Bauscher, G. m. b. H.

Decorirte Hotel-Geschirre.

Vertreter: W. Stiller,

Wiesbaden,

Häfnergasse No. 16.

Einrichtungen. 6967

### Für die Reise praktisch.

Eine große Parthie Patentkoffer aus prima Rindleder, Sandtaschen mit u. ohne Toiletten-Einrichtung, Anhängel-, Anhängel- u. Sandtäschchen, Plaidhüllen und Plaidriemen, ächte Rohrplatten-Koffer, Kaiser-Koffer, Pappelholz-, Sut- u. Schiffs-Koffer, Feuertaschen und Rucksäcke, Falt-Koffer, Portemonnaies etc., welche auf Lager und im Export in Farbe etwas gelitten haben, jedoch in Qualität prima sind, werden weit unter Preis ausverkauft unter Grabenstraße 9, nahe der Marktstraße. 7590

## Walhalla.

Haupt-Restaurant mit Garten.  
Frühstücken-  
**Frei-Concert**  
des  
Egerländer Damen-  
Orchesters.  
Dir. H. Roth.

Abends ab 8 Uhr:  
**Gr-Concert**  
des gl. Orchesters 7627  
mit ausgewähltem Programm.

### Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Dienstag, den 29. Juli 1902,  
Abends 8 1/2 Uhr:  
2. ordentliche Haupt-Versammlung  
im oberen Lokale „Zur Stadt Frankfurt“.  
Tagesordnung:  
1. Bericht des Rechners über das 1. Halbjahr 1902.  
2. Bericht der Rechnungsprüfungs-Commission.  
3. Abänderung des § 27 der Statuten. F 947  
4. Allgemeines.  
Um recht zahlreiche Theilnahme erucht  
Der Vorstand.

### Mittelhessische Annoncen-Expedition

Wiesbaden,  
Höckerstraße 8 + Höckerstraße 3,  
empfiehlt sich zur günstigen Placierung von  
Anzeigen für Fachzeitschriften, Tages-  
zeitungen etc. des In- und Auslandes.  
Es kommen stets nur die Original-  
textpreise zur Berechnung. Bei größeren  
Aufträgen entsprechender Rabatt.  
Kostenanschläge gratis.

### N. Marx,

Hoflieferant.  
Telefon 34. Biebrich.  
Hansa-Linoleum.  
Knüpf-Teppiche.  
Gardinen. F 155

### Wolf's Emailputz

Einzig in seiner Art und Wirkung.  
Anerkannt das Beste  
zum Reinigen und Erhalten  
von Kochgeschirren und  
Küchengeräten jeder Art.  
Vortrefflicher Messerputz  
überall vorrätig. Nur echt in  
gelben Paketen mit dem Namen  
„Wolf's Emailputz“.  
Spezialität der Firma  
A. L. Wolf, Stuttgart. F 48

### Rochherde, Rochherde,

eigenes Fabrikat,  
in lackirter Ausführung schon von 25 Mk. an,  
in Emaille- und Majolika-Bekleidung, combinirte  
Kohlen- und Gasherde empfiehlt zu den billigsten  
Preisen Heinrich Weyand, Frankstr. 14.  
Bei größerer Abnahme, besonders den Herren  
Architekten und Bau-Unternehmern  
Vorzugspreise.  
NB. Transport und Setzen der Herde  
nach den umliegenden Ortschaften wird ebenfalls  
nicht berechnet.

### Wer baut

verlange illustr. Katalog über  
Hausthüren, Zimmertüren,  
Fenster, Baubeschläge,  
schmiedeeiserne Thore,  
Gitter etc. von  
Zippmann & Furthmann t. z. H. (Ddf. 73 g.)  
Düsseldorf. F 146

### A. Maczusk's Wiener Nussmilch,

sicherstes Mittel, jedem ergrauten  
Haare die ursprüngl. blonde, braune  
oder schwarze Farbe allmählich  
wiedertzugeben. 6995  
Karsi, oriental. Haarfarbe,  
um dem ergrauten Haare sofort  
ihre frühere blonde, Châtain, braune  
od. schwarze Farbe wiedertzugeben.  
Mk. 4 —. — Echt zu bekommen bei  
Bucke & Estlony, Wiesbaden,  
Parfümerie u. Drogerie,  
Taunustr. 5, gegenüber d. Koehbr.



### Bekanntmachung

Abholung kaufmänn. u. gewerbli. Güter  
vom Haus, resp. Werkstätte oder Fabrik  
der Ablender  
zur Bahn zum Versandt.

Um den p. t. Kaufleuten, Gewerbe-  
treibenden, Fabrikanten eine ihren An-  
forderungen an specielle Behandlung,  
schnelle und billige Beförderung ent-  
sprechende Abfuhrgelegenheit für ihre  
Verladegüter zu schaffen, wurde eine ganz  
speziell dem Handel, Gewerbe und der  
Industrie gewidmete Spedition-Hoth. (H)  
errichtet, welche unter sachkundiger  
Spezialleitung, mit eigenen Gespannen  
und Hufen, was dazu gehört, sich ganz  
auschließt, diesem Geschäftszweig widmet.  
Bestellungen zur Güterabholung für  
Vormittags bis Morgens 8 Uhr, für Nach-  
mittags bis Mittags 2 Uhr erbeten per  
Telefon Nr. 12 oder No. 2376, per Post,  
oder mündlich auf dem Bureau Rhein-  
straße 21 (ununterbrochen tagsüber ge-  
öffnet).  
Bodachthead  
k. Reiffenmayer,  
Eisenbahnstr. 21, Wiesbaden.  
Erlaubt nur Selbstabholung.

### Conservedosen. Conservedosen.

1/2-Liter-Dose per Stück 15 Pf.	Die Preise vor- stehend sind ein- schliesslich Verschlebens.
1- " " " 20 "	
2- " " " 30 "	
5- " " " 50 "	

Dieselben werden mit Falzverschlussmaschine  
(elektr. Betrieb) absolut luftdicht ver-  
schlossen ohne Anwendung von Löthwasser,  
Colophonium, Zinn etc. 100 Dosen werden in  
ca. 25 Minuten luftdicht verschlossen, demnach  
bedeutend schneller, sauberer und ausserdem  
sicherer als beim Löthverfahren. 7457

### Conditorei W. Abler,

Inh. Aug. Reich,  
Telephon 397. Taunusstrasse 34.

## Aechtes Hausener Korn- Brod

aus der Brodfabrik von  
**Lautz & Hofmann,**  
Hausen b. Fkt. a. M.,  
ist in den bekannten Niederlagen  
täglich frisch zu haben.  
Wir bitten genau auf unsern  
Firmenstempel L. & H. zu  
achten. 5318

Verlangen Sie nur das Beste, welt-  
bekannt  
**Herrmann's**  
Gelee-Extract à Päckch. 30 Pf.  
Crème-Pulver " 25 "  
Vanille-Sauce-Pulv. " 10 "  
Pudding-Pulver " 10 "  
Neuheit, delicat.  
**Fürst Pückler-Gelee,**  
für 12-14 Personen, à Pack 50 Pf.  
Zu haben in allen besseren Geschäften.  
Engros-Lager für Wiesbaden bei  
**Adolf Klingsohr.**  
Tel. No. 719. 6463



Verlangen Sie die Bedingungen des großen Preiswettbewerbs (Büste im Werte von 3000 Mark), welche die Siris-Gesellschaft in Frankfurt a. M. zur Erlangung guter Kochrecepte veranstaltet, bei F. Alexi, Reichsberg 9.

### Garten-Restaurant Klostermühle,

liegt am Walde gelegen, bequem in 10 Min. von  
der Stadt d. b. Bahnhst. oder d. Wald zu erreichen.  
Täglich zum Kaffee: 6395  
**Frische Waffeln.**  
Frankfurter und Guldbader Biere.  
Frische Milch, v. v. Weine u. Apfelwein.

### Korpulenz

Kein harter Leib, keine harten Stühle  
mehr, sondern jugendliche Schönheit,  
harmonische Figur, grazilöse Form der Contur  
ohne Anwendung der Lebensweise durch  
„Graziana“ gelehrt gesch. — Voll-  
kommen gefahrlos  
Zehrlos, Angenehm, einfache Anwendung.  
Kein Diät. Kein Medicament. Ein natür-  
liches Pflanzen-Präparat unter Garantie  
ohne jeden Nachtheil für die Gesundheit.  
Behagliche Wirkung. Nur lobende  
Bemerkungen. Packet Mk. 3,50 franko  
Otto Reichel Berlin 50 488  
Eisenbahnstraße 6.

### Der Sommer ist die beste Zeit

zu einem Versuch mit  
**Schiesser's  
Abhärtungswäsche**  
aus  
indischer Nesselfaser.  
Kein Verkleben!  
Kein Eingehen!  
Hochporös.  
Behagliche Wärme.  
Keine Ueberhitzung.  
Kein Schweißgefühl.  
Höchste Förderung  
des Stoffwechsels und der  
Widerstandskraft  
der Haut.  
Von ersten Autoritäten  
glänzend begutachtet.  
Proben, Zeugnisse etc. gratis und  
franco durch  
**Franz Schirg,**  
Webergasse 1. 7421

Was ist „Oly' Limetta“??  
Bestes, feinstes, wohlthun. Tafel- u. Gesundheits-  
Getränk. Mit 9 Theilen Wasser vermischt bildest  
alkoholfreie Erfrischung. Durch Sanitätsrath  
**Dr. Billinger u. Pri. Dr. med. Sophie  
Gombert** empfohlen. Sehr befeuchtend für Ge-  
sunde, Kranke u. besonders für Kinder. 7568  
Hauptniederlage bei  
**J. Schaub,** Grabenstraße 3. Tel. 125.  
In den meisten besseren Geschäften u. Wirtheh. a. b.  
In 1/2-Str. Flaschen vorräthig (1/2-Str. Fl. 85 Pf.).  
Brauereiw. i. d. Wasserbd. v. Klein, Beckstr. 33.

### Neue Kartoffeln,

eigenes Bodsthum, prima Waare, versendet  
100 Pfd. incl. Sach zu 4 Mk. gegen Nachnahme  
**A. J. Kleeblatt,**  
Seltgenstadt, bei Frankfurt a. M. F 41  
Neue Frührosen-Kartoffeln per Pfund  
6 Pf. **F. Müller,** Kerostraße 23. 7607  
Haga-hon-Kartoffeln, Spf. 20 Pf. zu  
haben Bertramstraße 12, Baden. 7571

## Apfelwein

selbstgekeltert, beste Qualität,  
la Export per Flasche 30 Pf.,  
la Spelerling " " 40 "  
**Theodor Groll,**  
Apfelweinkelterei, Adlerstr. 62.  
Bestellungen erbitte nach  
Goethestrasse 13, Ecko Adolfsallee.  
Telephon 505. 6448

### Speisenschränke, Eisschränke, Eismaschinen, Saftpresen, Obstkessel, Einmachgläser, Einmachbüchsen, Bohnschneider

empfehlst billigst 7496  
**M. Frorath,**  
Kirchgasse 10.

### Hühneraugen,

ehmerzhafte Hornhaut, verwachsene Nägel etc.  
entfernt in wenigen Min. schmerz- u. gefahrlos  
**J. Mühl,** gopr. Hülfe, Weberg. 44, 2.  
Zu sprechen von 12-1 u. von 3-4, ab 4 Uhr  
b. rechtzeit. Bestellg. s. ausser d. Haus. 6942

# Kaufhaus Führer,

Kirchgasse 48.

## Saison 1902!

- Für die Reise! Handkoffer 2, 3, 4 bis 30 Mk., prima Qualität.
- Für die Reise! Reisekörbe 3.50, 4.50, 6.50 bis 15 Mk., incl. Schlossstange.
- Für die Reise! Reisekoffer, Kaiser- u. Rohrpl.-Koffer 18, 21, 27 bis 90 Mk.
- Für die Reise! Reisetaschen 2.50, 2.75, 3 bis 26 Mk., Leder, schwarz und braun.
- Für die Reise! Rucksäcke 1.50, 1.75, 2 bis 12 Mk. mit Ia Rindleder-Riemen.
- Für die Reise! Touristentaschen 1, 1.50 bis 10 Mk., wasserdicht, Ia Qualität.
- Für die Reise! Hutschachteln 1.25, 1.50, 1.75 bis 12 Mk., in Holz und Lederimitation.

**Reise-Utensilien.**

Seifendosen 45, 1.—	Plaidriemen 45, 75 b. 8.50
Schwammbeutel 50, 75.	Reiseflasch. 85, 50 b. 8.—
Reisekissen 1, 8, 4 Mk.	Trinkbecher 25, 40 b. 2.75
Reiserollen 50 bis 4.—	Handtaschen 45, 65 b. 6.—

**Avis!**  
In den Schaufenstern nach der Walhalla zu sind eine grosse Anzahl praktischer Artikel für die Reise ausgestellt. Es wird um gefl. Besichtigung dieser Ausstellung höflichst gebeten.

Alle Waaren sind von solider Qualität und wird für zweckentsprechende Brauchbarkeit garantirt.

### Vierte Liste

der einmaligen Beiträge pro 1902 für den

## Wiesbadener Verein für Sommerpflege armer Kinder.

- Beiträge à **Mk. 300** durch Fräulein A. Merrens von einer Kinderfreundin
- Beiträge à **Mk. 100** ungenannt G. L. d. Dr. Strider.
- Beiträge à **Mk. 65** Fr. Paula Hartmann durch „Tagblatt“.
- Beiträge à **Mk. 50** Carl Bonnet durch Frau Dr. Neben, Dr. phil. Hempel durch Dr. Schellenberg, Frau Dr. Walloth durch Frau Ober-Regierungsrath Vafe, Frau N. Heuser.
- Beiträge à **Mk. 32.40** Fr. Sch. (Fr. 40.— Belgische Noten à 81).
- Beiträge à **Mk. 30** Frau M. F. durch „Tagblatt“.
- Beiträge à **Mk. 24.83** Sammlung der Classe „B“ der Töchterschule durch Dr. Schellenberg.
- Beiträge à **Mk. 20** Möbel durch Dr. Strider, Hauptmann a. D. Werner durch „Rheinischen Kurier“, J. Haberland und J. M., beide durch Dr. Schellenberg, Frau Rentner Baer, Sonnenberg, durch Frau Director Fischer, D. N. durch „Tagblatt“, Friedrich Hahn, Frau A. Heilbronn.
- Beiträge à **Mk. 10** A. N. durch „Rhein. Kurier“, Ad. Herz, F. W., Frau Helene Dyerhoff und A. Schäffer, beide durch Frau Director Fischer, J. F. und Frau Major S., beide durch „Tagblatt“, Frau Sophie Berlé, Frau Fach durch Fr. A. Merrens.
- Beiträge à **Mk. 6** Frau Baronin Julie von Korff, Falloir durch „Tagblatt“.
- Beiträge à **Mk. 5** Frau A. durch Dr. Prüsslan, Frau Johanna Dyerhoff und Frau Victor Leopold Bwe. durch Frau Director Fischer von einer Großmutter und J. R., beide durch „Tagblatt“.
- Beiträge à **Mk. 4** A. B. durch „Tagblatt“, S. N. Bwe. durch „Tagblatt“.
- Beiträge à **Mk. 3** Fr. J. G. und Fr. G. G., beide durch Fr. Press, Frau Rechnungsrath Balzer, G. A. R., A. D., J. R., sämtlich durch „Tagblatt“.
- Beiträge à **Mk. 1** Alice durch „Tagblatt“.

Außerdem wurden uns von dem Kirchenvorstand der Marktkirchengemeinde durch Herrn Rentner **Adolf Cantz** als Beitrag des **Schlus-Kirchenconcerts** 124.71 Mk. übermittelt. Diese aus vielen kleinen Beiträgen zusammengestellte Gabe zeigt uns ganz besonders, wie sehr allgemein unsere Bestrebungen anerkannt und populär sind. Ganz besonders danken wir deshalb sowohl den gütigen Beranstatlern und Mitwirkenden in diesen Concerten, wie auch jedem einzelnen der freundlichen Geber.

**Anmerkung.** Die in der 3. Liste veröffentlichten Beiträge: Frau Emma Berlé à Mk. 50, Frau Dr. Goldenberg, Frau Sophie Leont à Mk. 25 und Frau Marcuse, Berlin, à Mk. 5 sind uns durch Frau Dr. Neben übermittelt worden. F210

### Liefer-Brennholz,

aus geschulten, per Centner 1 Mk. 25 Pf. frei Haus empfiehlt als sehr billig  
H. Cramer, Feldstraße 18, Tel. 2345.

### Banther-Mäder,

erschlossenes Fabrikat, empfiehlt zu billigen Preisen, auf Wunsch auch **Erdbeizung**. Vertreter: **Herrn. Horbe**, Dantenstraße 39, Mtz. Part.

### Bekanntmachung.

Montag, den 21. Juli er., und eventuell die folgenden Tage Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in Leihhaufe, Kungasse 6a (Eingang Schulgasse) hier, die dem städtische Leihhaufe bis zum 15. Juni 1902 einschl. verfallenen Pfänder versteigert.

Wiesbaden, den 19. Juli 1902.

Die Leihhaus-Deputation.

## Bürger-Schützen-Corps.

Unser diesjähriges großes



## Vogel- bzw. Königsschießen

findet Sonntag, den 20., und Montag, den 21. Juli, statt.

Wir laden unsere w. Mitglieder, Freunde und Gönner des Corps, sowie eine verehrliche Einwohnerschaft zu diesem großen Volksfeste ergebenst ein und bemerken, daß die Vergnügungscommission Alles aufbieten wird, das Fest zu einem glänzenden zu gestalten, wie auch Seitens unfr. Restaurateurs, Herrn **E. Ritter**, für das leibliche Wohl bestens Sorge getragen ist.

Der Vorstand.

## Der Küferverein Wiesbaden,

gegr. 1890,

unternimmt am Sonntag, den 27. Juli 1902, einen

## Familien-Ausflug

in das herrlich gelegene Lorschbadthal. Abfahrt Morgens 8.45 Uhr mit der Hess. Ludwigs-Bahn nach Eppstein. Von da zu Fuß über den Kaisertempel, Staufeu, Gimbacher Hof, Reiterthurm und Kapelle Hofheim. Dann gemeinschaftliches Mittagessen à 1.20 Mk. in Hofheim, Gasthaus „Zum Löwen“, Rückfahrt 8.27 Uhr von Hofheim.

Bilten zum Einzeichnen liegen bei unserem Vereinswirth Herrn **Roth**, Bleichstraße 14, sowie bei Colledge **Happ**, Restauration „Zur Stadt Gauh“, Bleichstraße 8, auf.

NB. Der Ausflug findet nur bei günstiger Witterung statt. Der Vorstand.

## Wie vervielfältige ich mein Vermögen erhöhe ich mein Einkommen

mit geringen Mitteln, ohne Mitwirkung, ohne Vorbereitung? Auskünfte (kostenfrei) giebt Redaction, **Budapest**, Postgasse 10, Platz 5.

## Der Bayern-Club Wiesbaden

unternimmt heute Sonntag, den 20. Juli, 4 Uhr Nachm., einen

## Familien-Ausflug nach Diebrich (Restaurant Gambrius)

und ladet die Landbesitzer, sowie Gönner des Clubs höflichst ein. Für Tanzbelustigung, Gesangs- und humoristische Vorträge ist bestens Sorge getragen.

Der Vorstand.

## Wiesbadener Kranken- und Sterbe-Verein.

Die General-Versammlung findet Mittwoch, den 23. Juli, Abends 9 Uhr, bei **Winsinger**, Bleichstraße 5, statt.

**Tagesordnung:** 1. Aufnahme. 2. Bericht des Schriftführers. 3. Bericht des Kassirers. 4. Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission. 5. Vereinsangelegenheiten. Der Vorstand. F 343

**Zur Einmachzeit.**

**Im Krystallzucker** Pfd. 30 Pf., bei 10 Pfd. 29 Pf.

**Im Nutszucker** Pfd. 32 Pf., bei 10 Pfd. 30 Pf.

Rheingauer Wein - Einmach - Essig, Kloster-Essig, Wein-Essig-Essenzen.

**Sämmtliche Gewürze in gar. reiner Qualität.**

**Salicyl-Pergament-Papier** Meter 25 Pf. 7473

Salicylsäure, Kork, Schwefelsäure, Flaschenlacke.

Ferner zum Ansetzen:

- Fst. Rum 1/4 Fl. von 1.35—4.—
- „ Arac 1/4 Fl. von 2.10—5.—
- „ Nordh. Korn 1/2 Fl. 1.—
- „ Danborner 1/2 Fl. 1.—

**Ferd. Alexi,** Michelsberg 9. Telephon 652.

## Trod. Eichenholz,

ganze Stämme, sowie einzelne Diele in allen Stärken zu verkaufen **Hörnerberg 30**, Bordenhaus 1 r. Ferner wird baselbst verschied. gebr. Glaserwerkzeug, eine Preis- u. Bohrmaschine billig abgegeben.

## Prima Brennholz

in Bündeln pro Bündel 16 Pfennig, bei 20 Bündel frei ins Haus, liefert 5586

Rech. Schreiner **Johann Wolf,** 37 Telephon 37. 41 Bleichstraße 41.

**Neue Pianos** b. W. 450.— an empfiehlt **A. Abler,** Lannstr. 20, 6161

## „Hotel Jung“, St. Goar.

„Zum goldenen Löwen“, historisch, gemüthl. gut bürgerl. Haus. Pension, gedeckter Terrassen. Herrlicher Blick auf Rheinpandorama. 1 Minute von Schiff u. Bahn. F 42

## Wasche mit Luhrs

empfehlen

## Zwetschenkuchen (neue Frucht), Kirschenkuchen (saure Kirschen)

empfehlen 7628

## Bäckerei Fritz Bossong,

Kirchgasse 42a.

Empfehlen unsere selbstgefermenten **Ahr-Rotweine**, garantiert rein u. 90 Pf. an pr. Liter, in Gebinden von 17 Liter an und erlassen uns bereit, falls die Ware nicht zur große Zufriedenheit ausfallen sollte, dieselbe auf unsere Kosten zurückzunehmen. Proben gratis u. franko. Gebr. Roth, Ahrweiler Str. 155. (Ra. 2406 P) P 104

## Bettfedern u. Daunen

Grüne 25, 50, 90, 1.25, 1.75 per Pfund, Weiße 2.—, 2.75, 3.—, 3.50, 4.— „ „ empfiehlt **Wiesbadener Bettfedernhaus,** Dantenstraße 15. Billiger denn jede Concurrenz.

## Reiner Teint!

Seschtsgüthel, Mildester, Haut- und Augenreiz, Hautunreinigkeiten, nach wissenschaftlicher Methode, einzig und allein schnell, sicher zu beseitigen Mk. 2.— (franko Mk. 2.50) nebst lehrreich. Die Schönheitspflege als Rathgeber. Garantie für Erfolg und Unschädlichkeit. Ueberauswundernde Wirkung. Unzählige Anerkennungen. **Otto Reichel,** Berlin 424, Eisenbahnstr. 4.

**Nähmaschinen** aller Systeme, aus den renommirtesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt existirenden Verbesserungen emp. bestens, **Ratenzahlung.** Langjährige Garantie. **E. du Fais, Mechaniker** Kirchgasse 24. Eigene Reparatur-Werkstätte. 63



**Kaiser-Panorama.**



Ausgestellt vom 20. bis 26. Juli  
Hochinteressante Reise **Schottland.**  
Im malerischen  
Eintritt 30 Pf., Kinder 15 Pf. Abonnement.

**Teufel's  
Leibbinden,**

hervorragend bekannt durch ihre  
tadellose  
zweckentsprechende  
Ausführung, richtigen  
anatomischen Schnitt,  
sowie gutes angenehmes  
Sitzen, in allen Größen von  
Mk. 3.50 bis Mk. 11.—  
vorrätig. 3348

Anderer bewährte  
Systeme von Mk. 1.70 bis  
Mk. 6.50.  
**Chr. Tauber,**  
Artikel zur Krankenpflege,  
Kirchgasse 6. Telephon 717.

**Hotel zur Krone,**

Hiermit zur gefl. Kenntnis, dass ich seit  
März 1899 mein Café-Restaurant und Conditorei  
in meinen neu erbauten **Glas-Pavillons**,  
direct am Rhein, eröffnet habe. Empfehle vor-  
zügliche Restauranten zu jeder Tageszeit bei täglich  
abwechselnden frischen Speisen nach der Karte.  
**Diners. — Soupers.**  
**Reine Weine, ff. offene Biere**  
(Münchener Leisbräu und helles Export).  
Unter Zusicherung streng reeller Bedienung  
ladet zu freundl. Besuch ergebenst ein  
**H. Müller-Anthes, Besitzer.**  
Bundes-Hotel des deutschen Radfahrer-Bund.  
**Eröffnung der neu erbauten ge-  
deckten Terrasse.**

**Haut- und Harnleiden,  
Schwächezustände,**

speziell veraltete und hartnäckige Fälle, behandelt  
gewissenhaft ohne schädliche Mittel  
**E. Herrmann, Apotheker,**  
Berlin, Neue Königstrasse 7, II.  
Prosp. u. Ausk. discr. u. franco.

**Red Star Line.**

Antwerpen-Amerika.  
Alleiniger Agent **W. Bickel,**  
Langgasse 20. F/829

**Mu** tomat, Nuchgeräthe, tragb. Ge-  
fäßgehäuser, Brudfen, Nuch-  
gefäßgel (Dauerleger), Brudler zc.  
Catalog kostenlos. F/82  
**Gefäßgepart in Auerbach (Sess.).**

**Beton-Ausführungen**

jeder Art und aller Systeme übernimmt größtes  
Special-Geschäft Mitteldeutschlands zu billigen  
Preisen. Näheres durch  
Ingenieur **Münzel, Oranienstraße 24.**

**Aufkohlen-Grus,**

vorzüglichster Küchenbrand, ist wieder vor-  
rätig bei 6944

**Gustav Bickel,**

Fernsprecher 2212. **Selenenstraße 8.**

**Balkonkästen u. Basen**

werden geschmackvoll und billig bepflanzt in der  
Gärtnerei v. **Adam Cress, Schillerstr. 18a,**  
oberh. der Zimmermann'schen Stiftung. 5958

50

**Reiderschränke** besonders billig.  
**Joh. Weigand & Co.,**  
Beltrichstraße 20.

**Reidstraße 12, Stb. Part., Herren-Stiefel-  
sohlen und Felle 2.25, Damen-Stiefelsohlen und  
Felle 1.70, für Kinder von 1 Mt. an. Kern.**

**Beerdigungs-  
Institut**

**Gebr. Neugebauer,**  
Telephon 411,  
**8 Mauritiusstraße 8.**

Großes Lager in allen Arten  
von Holz- und Metall-Särgen,  
sowie compl. Ausstattungen zu  
recht billigen Preisen. 7068

**Trauerstoffe,  
Trauerkleider,  
Trauerröcke,  
Trauerblusen**

in allen Preislagen.

**J. Hertz,**  
Langgasse 20.

3319

**Trauer-Costumes**

von Mk. 20.— an,

**Trauer-Blousen**

von Mk. 5.— an,

**Trauer-Röcke**

von Mk. 6.— an

in allen Preislagen u. Größen.

**S. Hamburger,**

Damen-Confection,

Langgasse 11.

7002

**Familien-Nachrichten**

**Danksagung.** Für die vielen Be-  
weise herzlicher Anteilnahme an dem  
schweren Verluste unseres geliebten Kindes  
und Bräuerchens, **Fridolin**, als auch  
der zahlreichen Blumenspenden, sagen wir  
Allen besten Dank.  
**Stenger und Frau, geb. Peres,**  
nebst Kindern.

Innigen Dank allen Denen,  
die so herzlichen Anteil an dem  
schmerzlichen Verluste meiner  
l. Gattin, unserer guten Mutter,  
Großmutter, Schwiegermutter und  
Schwägerin, Frau

**Katharine Seel,**

geb. Fink,

genommen haben.

**Der tieftrauernde Gatte**  
nebst Kindern und Enkeln.

**Wiesbaden, 19. Juli 1902.**

**Danksagung.**

Für die überaus vielen Beweise  
herzlicher Theilnahme bei dem Tode  
meines nun in Gott ruhenden ge-  
liebten Mannes und Vaters, des

**Schuhmanns a. D.**

**August Landgraf,**

seitens seiner verehrten Herren Vor-  
gesetzten, seiner werthen Herren-Collegen  
und seiner Verwandten, Freunden und  
Bekanntten, sowie auch dem Herrn  
Pfarrer **Martin** für die so er-  
greifende Grabrede gestatte ich mir,  
auf diesem Wege meinen herzlichsten  
Dank auszusprechen.

**Die trauernde Wittwe**  
und Kinder.

**Alle Trauer-  
Drucksachen**

fertigt  
in kürzester Zeit  
geschmackvoll und  
preiswürdig

die  
**L. Schellenberg'sche  
Hofbuchdruckerei**  
Wiesbaden.

Telefon 2266. Kontore:  
Langgasse 27.

**Helene Mäder  
Franz Xaver Wimmer  
Verlobte.**

Frankfurt a.M. Juli 1902. München.

**Codes-Anzeige.**

Schmerz erfüllt mich und meine Bekannten die traurige Anzeige von  
dem heute Morgen noch längerem, mit Geduld ertragenem Leiden erfolgten Ableben  
unserer nun in Gott ruhenden lieben Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau

**Anna Maria Hartmann, geb. Hestrid,**

im nahezu vollendeten 69. Lebensjahre.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Erbenheim, den 19. Juli 1902.**

Die Beerdigung findet Montag, den 21. Juli, Nachmittags 3 1/2 Uhr, statt.

**Codes-Anzeige.**

Bekanntten die traurige Nachricht, daß  
unser liebes treues Kind,

**Helenchen,**

heute Nacht 12 1/2 Uhr durch einen sanften Tod von seinem langjährigen  
Leiden erlöst wurde.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Hermann Hohlwein.**

Die Beerdigung findet Montag, den 21. Juli, Nachmittags 5 Uhr,  
vom Sterbehause, Selenenstraße 18, aus statt. 7646



# Land- und hauswirthschaftliche Rundschau

... des ...  
Wiesbadener Tagblatts.

## Kauf eines fehlerhaften Thieres.

Von Dr. jur. W. Brandis, Berlin.

Das bürgerliche Gesetzbuch macht es nicht ganz leicht, sich über die gegenseitigen Rechte und Pflichten beim Viehkauf zu informieren. Es macht einen Unterschied zwischen den sogenannten Hausthieren, nämlich Pferden, Eseln, Mauleseln und Maulthieren, Rindvieh, Schafen und Schweinen, und zwischen allen anderen Thieren, insbesondere also Hunden, Katzen, Ziegen, Gähnern, Enten, Gänsen, Tauben etc.

Für letztere gilt das allgemeine Recht. Der Verkäufer haftet also für jeden Fehler des Thieres. Der allgemeine Grundsatz, daß der Verkäufer nicht haftet, wenn der Käufer den Mangel kannte oder infolge „grober“ Fahrlässigkeit nicht kannte, gilt für jedweden Kauf von Vieh. Ist die Fahrlässigkeit des Käufers nur eine geringe, konnte er also den Fehler nur bei großer Aufmerksamkeit entdecken, so schadet ihm dies nicht. Er hat vielmehr bei Nicht-Hausthieren im Falle eines Mangels die Wahl, entweder Rückgängigmachung des Kaufes (Wandelung) oder Minderung des Preises, dem verminderten Werth entsprechend, zu verlangen und kann das eine oder andere dieser Rechte bis vor Ablauf von sechs Monaten nach der Uebergabe geltend machen.

Anders bei den obengenannten Hausthieren. Hier haftet der Verkäufer, wenn er keine weitergehende Garantie übernommen hat, nur für gewisse Hauptmängel und auch für diese nur, wenn sie sich innerhalb der Gewährfrist, die meist 14 Tage beträgt, zeigen. Die Hauptmängel, für die der Verkäufer einstehen muß, sind zahlreicher, wenn das Vieh als Nutz- oder Zuchtthier verkauft ist, als wenn es alsbald geschlachtet werden soll, also als Schlachtthier verkauft wird.

Bei Pferden, Eseln, Mauleseln und Maulthieren, die als Nutz- oder Zuchtthiere verkauft werden, sind Hauptmängel: Roß (Wurm), Dummkoller, Dämpfigkeit, Kehlkopfsteifen, periodische Augenentzündung (Mondblindheit) und Koppen. Werden die Pferde etc. als Schlachtthiere verkauft, so braucht der Verkäufer nur die Abwesenheit von Roß zu vertreten.

Bei Rindvieh, das als Nutz- oder Zuchtthier verkauft wird, sind Hauptmängel tuberkulöse Erkrankung, wenn dadurch der Nährzustand allgemein beeinträchtigt wird, mit einer Gewährfrist von 14 Tagen, und Lungenseuche mit einer Gewährfrist von 28 Tagen. Wird Rindvieh als Schlachtthier verkauft, so ist nur tuberkulöse Erkrankung zu vertreten, wenn dadurch nicht mehr die Hälfte des Schlachtgewichts brauchbar ist; Gewährfrist vierzehn Tage.

Bei Schafen als Nutz- oder Zuchtthieren ist Hauptmangel die Räude, als Schlachtthier allgemeine Wasserjucht.

Bei Schweinen als Nutz- oder Zuchtthier sind Hauptmängel Rothlauf mit einer Gewährfrist von drei Tagen und Schweineseuche mit einer Gewährfrist von zehn Tagen; als Schlachtthier sind Hauptmängel tuberkulöse Erkrankung, Trichinen und Finnen mit einer Gewährfrist von vierzehn Tagen.

Da es vorkommen kann, daß der Hauptmangel, obwohl er sich schon innerhalb der Gewährfrist zeigt, erst bei dem

Käufer infolge ungenügender Pflege oder ungehöriger Behandlung des Thieres entstanden ist, so ist es dem Verkäufer unbenommen, gegen die gesetzliche Vermuthung, daß der Mangel schon bei ihm bestanden habe, den Gegenbeweis zu führen. Natürlich ist derselbe sehr schwer zu erbringen und sollte deshalb ein solcher Versuch nur unternommen werden, wenn man sich auf zuverlässige Zeugen oder Sachverständige stützen kann. Zum Beweise von Thatfachen kann man dem Käufer auch den Eid zuschieben. Stellt sich der Hauptmangel erst nach Ablauf der Gewährfrist heraus, so ist der Beweis, daß er schon beim Verkäufer vorhanden gewesen sei, ausgeschlossen.

Die Vorschrift, daß der Verkäufer nur für bestimmte Hauptmängel haften soll, findet dann keine Anwendung, wenn das Thier einen anderen Mangel hatte und der Verkäufer diesen arglistig verschwiegen hat. Die Grundsätze von Treu und Glauben, welche den Verkehr ausnahmslos beherrschen sollen, wollte der Gesetzgeber nicht außer Kraft setzen.

Kann der Käufer den Nachweis des arglistigen Verschweigens nicht erbringen, sondern will er sich lediglich auf das Gesetz stützen, so muß er spätestens zwei Tage nach dem Ablauf der Gewährfrist dem Verkäufer den Mangel anzeigen. Es genügt, wenn die Absendung der Anzeige spätestens am zweiten Tage erfolgt, auch wenn sie erst am dritten Tage bei dem Verkäufer ankommt. Sollte das Thier vor dem Ablauf der Frist getödtet worden oder sonst verendet sein, so muß schon spätestens zwei Tage nach dem Tode die Anzeige erfolgen.

Das einzige Recht, welches der Käufer eines mit einem Hauptmangel behafteten Thieres nach dem Gesetz hat, ist der Anspruch auf Rückgängigmachung des Kaufes, sogenannte Wandelung. Der Käufer giebt das Thier zurück, der Verkäufer den Kaufpreis und außerdem muß er dem Käufer die Kosten der Fütterung und Pflege, der thierärztlichen Untersuchung und Behandlung, sowie die Kosten der etwa notwendig gewordenen Tödtung und Wegschaffung des Thieres ersetzen. Hat der Käufer das Thier geschlachtet oder gar weiterverkauft, oder ist es infolge eines vom Käufer zu vertretenden Umstandes freiert, so muß der Käufer sich den Werth des Thieres von dem ihm zurückzuzahlenden Kaufpreise abziehen lassen.

Kommt es zum Prozeß, so kann, um die fortlaufenden Fütterungskosten zu vermeiden, auf Antrag des Verkäufers oder auch des Käufers die öffentliche Versteigerung des Thieres und die Hinterlegung des Erlöses vom Gericht angeordnet werden, sobald die Besichtigung des Thieres nicht mehr erforderlich ist.

Der Anspruch auf Wandelung verjährt in sechs Wochen nach Ablauf der Gewährfrist. Jedoch kann der Käufer, wenn er nur die Anzeige rechtzeitig, also spätestens zwei Tage nach Ablauf der Gewährfrist gemacht hat, dann, wenn er den Kaufpreis noch nicht bezahlt hat, immer, auch nach

Der Verjährung noch, die Zahlung verweigern, da wohl die Klage verjährt, nicht aber auch seine Einrede.

Ist ein bestimmtes Stück Vieh verkauft oder auch mehrere bestimmte bezeichnete Stücke, so hat der Käufer also nur einen Anspruch auf Zurücknahme des Thieres, nicht aber auch auf Lieferung eines anderen. Letzteren Anspruch, das Recht, ein mangelfreies Thier nachträglich zu erhalten, hat der Käufer nur dann, wenn es sich nicht um ein oder mehrere ausgewählte Stücke handelt, sondern wenn das Thier nur der Gattung nach bestimmt ist, z. B. liefern Sie mir ein dreijähriges hannoversches Wagenpferd.

Eine erhebliche Erweiterung der Rechte des Käufers tritt ein, wenn der Verkäufer entweder arglistig gehandelt hat oder wenn er die Fehlerfreiheit besonders zugesichert (garantirt) hat. Solche Zusicherung kann entweder bezüglich einzelner bestimmter Fehler geschehen oder ganz allgemein. Im letztern Falle ist die Zusicherung dahin aufzufassen, daß das Thier nicht nur keinen Hauptfehler, sondern überhaupt keinen Fehler habe, welcher „den Werth oder die Tauglichkeit zu dem gewöhnlichen oder dem Vertrage vorausgesetzten Gebrauch aufhebt oder mindert.“ Hat das Thier nun trotz der Garantie des Verkäufers einen Fehler, so kann der Käufer statt der erwähnten Rechte den Anspruch auf vollen Ersatz des Schadens, des unmittelbaren wie des mittelbaren, der ihm durch den Kauf verursacht ist, geltend machen. Hat also das kranke Thier die übrigen Thiere des Käufers angesteckt oder hat es den Käufer verhindert, eine übernommene Verpflichtung zu erfüllen und hat er deshalb Schäden oder muß er Strafe zahlen, so muß der Verkäufer dafür in vollem Umfange aufkommen.

Wegen dieser weitgehenden Verpflichtung des Käufers ist sorgfältig zu prüfen, ob derselbe eine Garantie in diesem Sinne übernehmen wollte oder nicht. Wenn derselbe einfach erklärt: Es ist ein vorzügliches Thier, es hat keinen Fehler, so hat das lediglich die rechtlich nicht in Betracht kommende Bedeutung einer Anpreisung der Waare, wie sie beim Verkauf allgemein üblich ist. Wenn der Verkäufer eine Garantie übernehmen soll und will, so muß das mit deutlicheren Worten geschehen.

Ebenso wie die Uebernahme der Garantie, daß das Thier bestimmte Fehler nicht oder überhaupt keinen Fehler habe, kann umgekehrt der Verkäufer auch erklären, er übernehme überhaupt keine Gewähr, sondern verkaufe das Vieh so, wie es siehe und gehe, Käufer möge es untersuchen. Auch diese Vereinbarung ist zulässig. Sie ist, wie jegliche vereinbarte Abweichung vom Gesetz, in dem Falle nichtig, wenn der Verkäufer den Mangel arglistig verschweigt. Das Wissen und Verschweigen des Mangels muß ihm nachgewiesen werden, wenn er behauptet, er habe den Mangel nicht gekannt oder er habe den Käufer darauf aufmerksam gemacht. Der Beweis, daß der Verkäufer den Mangel gekannt hat, wird nur selten möglich sein; hat man keinen Zeugen, so bleibt dem Käufer nichts übrig, als dem Verkäufer den Eid darüber zuzuschreiben. Es hängt also ganz von der Gewissenhaftigkeit des Verkäufers ab, ob der Käufer seinen Prozeß gewinnt oder nicht.

Viehprozesse sind seit altersher berüchtigt dafür, daß die Prozeßkosten den Werth des Streitgegenstandes oft weit übersteigen. Mehr als anderswo gilt hier der Satz: „Ein magerer Vergleich ist besser als ein fetter Prozeß.“

### Landwirthschaft.

Das Heu ist bekanntlich bei dem Einbringen in die Scheune noch nicht fertig. Im Stroh hat es eine Gährung durchzumachen, welche verschiedene Veränderungen in der Zusammensetzung desselben hervorruft und erst nach Beendigung dieser durch die sogenannten Heubakterien veranlaßten Gährung ist das Heu ein für Pferde und Rinder wohlbedömmliches Futter. Prof. Dr. Dammann, Direktor der R. Thierarzneischule in Hannover, kam auf Grund ausgedehnter Versuche und der Erfahrung der alltäglichen Praxis zu dem Schluß: „Frisches Heu, welches noch nicht ausgeschwitzt hat, ist eine für Pferde und Vieh ungeeignete Nahrung. Drängt der zu Ende gehende Vorrath des alten Heues schon früher zur Verwendung des neuen, so gebietet die Vorsicht,

letzteres anfänglich noch mit altem Heu gemengt, oder, falls dieses fehlt, mit Stroh zusammengeschnitten, in kleinen Gaben den Thieren zu reichen. Das ist das einzige Zugeständniß, welches man machen darf, will man empfindliche Verluste vermeiden; jedes weitere ist unbedingt vom Uebel.“ — Klee- und Wiesenheu, bei welchem die Gefahr baldiger Selbstentzündung vorliegt, wird, nach Sundlach-Neubrandenburg, folgendermaßen behandelt: Bemerkte man im Heulagertraum einen milden, brenzlichen, aber noch angenehmen Geruch, so sehe man nach, ob das Futter gleichmäßig lagert, ob etwa Balken, Streben u. ein Sinken desselben verhindert haben, sodas Hohlräume entstanden sind. Wenn dies der Fall ist, lasse man das Heu ebnen und festtreten. Vermindert sich nach dieser Behandlung der Geruch nicht, oder geht er in einen scharfen, brenzlichen über, so nimmt man oben so viel Heu, etwa 1 bis 1 1/4 Meter tief, zur Seite, bis die nasse und erhitzte Fläche frei und eben liegt; auf dieselbe bringt man, je nach der Mächtigkeit des Stodes, eine 10 bis 15 Centimeter mächtige Viehsalzlage, worauf das abgeräumte Heu auf das Salz gedeckt und festgetreten wird. Sundlach sagt: Das Salz löst sich durch die Feuchtigkeit und Wärme sofort auf, bringt als Salzwasser in die Masse ein, tödtet hier die Batterien, welche die Selbstentzündung des Heues veranlaßt haben, und verhindert hierdurch, sowie durch sein sonstiges Verhalten dem Feuer gegenüber einen Brand. Sundlach hat dieses Mittel in zwei Fällen als durchaus wirksam selbst erprobt.

**Zur Sommerbewässerung der Wiesen.** Die Bewässerung der Wiesen im Sommer bezweckt, den Boden während der trockenen Jahreszeit anzufeuchten und denselben zu reinigen. Bekanntlich nehmen die Pflanzenwurzeln die Nährstoffe nur auf, wenn dieselben in Wasser gelöst, und die Erzeugung von Pflanzenmasse steht bis zu einer gewissen Grenze mit der Wassermenge in Beziehung, welche im Boden vorhanden ist. So wurden z. B. von zwei gleich großen Wiesenflächen von derselben Bodenbeschaffenheit bei einem Bodenfeuchtigkeitsgehalt von 80 bis 60 pCt. 13 Centner Futtertrodensubstanz und bei einem Feuchtigkeitsgehalt von 10 bis 20 pCt. nur rund 4 Centner Trodensubstanz geerntet. Auch ist die Wasserverdunstung der Pflanzen eine sehr bedeutende. H. Hellriegel hat gefunden, daß auf 1 Kilo oberirdische Pflanzentrodensubstanz 330 bis 615 Liter Wasser verdunstet wurden. Was die bodenreinigende Wirkung des Wassers betrifft, so äußert sich Prof. Dr. Koenig hierüber wie folgt: Dadurch, daß das Kieselwasser auf die Wiesen ausgebreitet wird und durch den Boden sicker, treten die Bestandtheile desselben mit denen des Bodens in Wechselwirkung: Die erste Wirkung pflegt zu sein, daß es organische Stoffe und die von den Pflanzenwurzeln ausgeschiedenen Stoffwechselprodukte aufnimmt und dafür Sauerstoff abgibt, welcher die Nährstoffe in einen leicht aufnehmbaren Zustand versetzt. In erster Linie hat, wie schon betont, die Sommerwässerung den Zweck, die Wiesen anzufeuchten. Die erste Wässerung giebt man 8 bis 10 Tage nach dem Abmähen des Heugrases, wenn die Schnittnarben geschlossen sind. Hierbei darf auch trübes Wasser verwendet werden, welches aber später schädlich wirkt. Das Wässern wird während der Nacht oder bei bedecktem Himmel vorgenommen. Bei Sonnenschein unterläßt man dasselbe. Auf lehmigen Sandböden genügt schon ein Anfüllen der Gräben ohne Ueberrieselung, bei leichteren Böden läßt man ein mäßiges Ueberrieseln eintreten. Auf schweren Böden muß man sehr vorsichtig sein, desgleichen bei Anlagen, welche mit Mistkaut erzeugender Wiederbenützung des Wassers eingerichtet sind, sowie bei Bewässerungen mit langsamem oder unzulänglichem Wasserabzug. Das stehenbleibende Wasser veranlaßt bei warmem Wetter leicht eine Fäulniß des Rasens, welche sich durch einen widerigen Geruch bemerkbar macht. In solchen Fällen ist entweder das Wasser rasch abzustellen oder für eine Verbesserung der Abzugsverhältnisse zu sorgen. Zu bemerken ist, daß starkes und häufiges Bewässern der Wiesen im Sommer den Boden erkaltet und den Grasschnitt eher einträchtig als fördert.

D. H.

**Ameisen in Frühbeeten.** Als ein sehr zweckmäßiges Mittel erweist sich Fischthron; man bestreicht damit Stückchen Holz und legt diese an die Orte, wo man sie verjagen will. Auch Karbolsäure ist zu empfehlen; man tränkt mit derselben Wattebäuschchen und vertheilt dieselben an den betreffenden Stellen.

**Vertreibung des Maulwurfs aus Garten und Blumenbeeten.** Immer noch wird der arme Geselle im schwarzen Sammetkleide dort, wo er sich zeigt, unarmherzig gefangen und getödtet, trotzdem es lange schon nachgewiesen ist, daß der Nutzen, den er im Garten und in der Landwirthschaft verursacht, ein weit größerer ist, als der von ihm verursachte Schaden. Es ist ja richtig, in Blumenbeeten, Mistbeeten und Gartenbeeten kann er recht viel

Merger verursachen, denn er arbeitet dort sehr fleißig, aber nicht zum Vergnügen, sondern weil er eben in solchen Fällen die Nahrung findet, die ja, wie Jeder weiß, aus Pflanzenabfällen besteht. Wer ihn aber dort vertreiben will, der soll ihn nicht fangen und tödten, sondern einfach vertreiben, und dazu giebt es ja Mittel genug. Das beste aber besteht darin, daß man auf Wollappen einige Tropfen des sogenannten Franzosen-Deles, das in jeder Apotheke billig zu haben ist (Oloum animale foeditum), giebt und diese Lappen in die Gänge des Maulwurfs steckt. Der widerliche Gestank derselben wird ihn sofort vertreiben. Auch gegen die sogenannte Schermaus (Wühlmaus) wende ich daselbe Mittel mit bestem Erfolg an.

**Ein wirksames Mittel, um Sperlinge von Garten- und Feldfrüchten abzuhalten,** besteht darin, daß man Spiegelstücke mit der Rückseite aneinander legt, mit Draht verbindet und an schief in die Erde gesteckten Stäben aufhängt. Durch die fortwährende Bewegung der Spiegelstücke und das Blitzen und Blenden derselben, wenn die Sonne darauf scheint, werden die Sperlinge verschreckt. Je zahlreicher derartige Spiegelstücke angebracht werden, desto wirksamer erweist sich das Mittel. (Prakt. Wegw.)

**Nothwendigkeit der Hautpflege bei Kindern im Sommer.** Auf der Haut unserer im Stalle gehaltenen Kinder sammeln sich ständig die vertrockneten Produkte der Schweiß- und Talgdrüsen, sowie die abgestoßenen Oberhautschüppchen an. Dazu kommen noch die zahlreichen Verunreinigungen der Haut durch Mist, Jauche, Staub &c. Wenn aber die Haut richtig funktionieren soll, dann müssen alle diese Verunreinigungen regelmäßig und gründlich beseitigt werden. Bei Weidevieh aber, das Tag und Nacht im Freien sich befindet, ist dagegen das Putzen der Haut mit der Bürste nicht so nothwendig, weil die Haut vom Regen abgewaschen wird. Weidevieh, besonders aber junges und zarthäutiges, das nur einige Stunden lang während des Tages auf die Weide kommt, sollte zur Zeit, wo die Kinderbremse schwärmt (Juni, Juli und August), sehr gründlich geputzt werden, damit die Eier, welche diese Bremse auf die Haut legt, wieder entfernt werden. Geschieht dieses nicht, dann entwickeln sich im Verlaufe des Winters unter der Haut die sogenannten Engerlinge, welche im Frühjahr die Haut durchbohren und den Thierkörper wieder verlassen. Während des Durchkriechens der Engerlinge durch die Haut sind die befallenen Thiere sehr belästigt und manche bleiben in der Entwicklung zurück. Dr. St.

**Hufpflege bei Weidehufen.** Wenn Hufen auf trodene Weiden kommen, so ist eine Pflege der Hufe nur dann nöthig, sobald die Hufe rissig und am Tragrand brüchig werden. Man kann hier aber sehr leicht Abhilfe schaffen, wenn mit einer Feile der Tragrand abgeraspelt und geglättet wird. Unterläßt man dieses, dann können bisweilen Hornspalten entstehen. Auf hartem Boden aber nicht sich ständig an dem Tragrand der Hufenhufe so viel ab, als noch wächst. Dieses ist jedoch nicht der Fall, wenn der Laufplatz der Hufen sumpfig oder morastig ist. In diesem Falle muß man regelmäßig nachsehen, ob die Hufe keine abnorme Form bekommen. Werden die Hufe schief oder an der Zehe zu lang, dann muß man mit der Feile den Huf entsprechend zurechten. Sehr zweckmäßig ist es, wenn man auch von Zeit zu Zeit die Sohle und den Strahl gründlich wäscht und hierauf einsetzt. Ein unregelmäßig gewachsener Huf kann auch zu abnormen Stellungen der Gliedmaßen führen. Aber auch fehlerhaft gestellte Gliedmaßen können ein unregelmäßiges Wachstum der Hufe bedingen. Dr. St.

**Giebt es diphtheritisches Geflügel?** Es ist in letzter Zeit mehrfach davon die Rede gewesen, daß unter Umständen eine Krankheit von Thieren auf den Menschen übertragen werden kann, im Besonderen Scharlach und Diphtherie durch Kägen. Es ist schon um ungerechtfertigte Besorgnisse zu zerstreuen, von Werth, daß jüngst von wissenschaftlicher Seite eingehende Untersuchungen über die etwaige Ansteckungskraft gewisser Geflügelkrankheiten unternommen worden sind. In einem Bezirk von Wales machte Dr. Jones die auffallende Beobachtung, daß gleichzeitig mit dem Ausbruch von Diphtherie in verschiedenen Orten eine sehr verheerende Epidemie unter dem Geflügel herrschte. In drei Fällen wurden aus den Rehen kranker Hühner ein Material entnommen, dessen bakteriologische Prüfung jedoch keinen Anhalt für die Uebertragbarkeit gegeben hat. Andererseits giebt es in der That Geflügelkrankheiten, die höchst ansteckend sind und in ihren Erscheinungen der Diphtheritis auffallend gleichen. Dies ist namentlich bei der als Darre bekannten Hühnerkrankheit der Fall. Ob eine unmittelbare Uebertragung dieser oder einer anderen Krankheit vom Geflügel auf den Menschen möglich ist, wird schwer festzustellen sein und für wahrscheinlich wird man sie nicht halten. Immerhin muß

das Geflügel selbst als wünschenswerth bei der Bekämpfung der Diphtherie betrachtet werden und die Züchter und Händler mit dem Wesen und der Bekämpfung der Geflügelkrankheiten vertraut gemacht werden. Es würde sich von Nutzen sein, wenn auch einmal bei uns eine zusammenfassende Belehrung über die Erscheinung der Geflügelkrankheiten und ihre Behandlung in möglichst weiten Kreisen durch Flugschriften verbreitet werden würde.

**Der Obstbau, der Obstzucht, die Obstzucht** macht man erst dann die rechte Freude, wenn man im besten Verstande mit Gleichgesinnten steht, mit ihnen seine Erfahrungen austauscht, belehrt und sich belehren läßt. Diesen Zweck erfüllt der „Praktische Obstbau“, der unter Johannes Böttner's erfahrener Leitung allen Gartenfreunden und Freunden des Obstbaues ein unentbehrliches Genosse geworden ist. Der ganze Inhalt hält sich frei von theoretischen Abhandlungen, sondern dient rein der Praxis — man soll praktisch und billig arbeiten lernen. Die einzelnen Abhandlungen werden eigens für den Rathgeber vorzüglich illustriert. „Der praktische Rathgeber“ kostet vierteljährlich eine Mark. Wir können allen Gartenfreunden nur raten, sich einmal eine Probenummer aus Frankfurt a. O. kommen zu lassen.

**Einstülpung des Augenlides beim Hunde.** Eine beim Hunde häufig vorkommende Erkrankung ist die Einstülpung des Augenlides. Dasselbe legt sich mit seinen behaarten Theilen nach innen und reizt dadurch das Auge zu Entzündungen und zum Thränen, auch zu Eiterungen. Wenn das Auge nicht dauernd geschwächt werden soll, greife man sofort ein. Da es sich hier um eine Verkürzung des Schließmuskels handelt, ist durch eine kleine Operation leicht nachgeholfen. Ist kein Thierarzt zur Stelle und besitt man eine sogenannte Knopfschere, das ist eine Schere, die an einem Ballen in einen Knopf ausläuft, so kann man die Operation auch selbst ausführen. Der Hund wird auf einen Tisch gelegt, gehalten, eventuell das Maul verbunden, und dann führt man den Knopf unter das Lid und macht einen Einschnitt von 1 bis 1½ Centimeter Länge. Der Muskel löst sich und die Stülpung ist behoben. Nach der Blutstillung legt man einen weichen, feuchten Verband auf das Auge und umwickelt ihn leicht mit einer Wollbinde. Von zwei zu zwei Stunden wird gewechselt und dabei gebadet. Binnen einigen Tagen ist, nach dem „Praktischen Wegweiser“, Würzburg, die Wunde verheilt. R h a n.

## Beerenweibereitung.\*)

Der Gehalt der Beeren an Zucker und Säure ist je nach Jahren und nach den verschiedenen Sorten sehr verschieden. So schwankt z. B. bei den Johannisbeeren der Säuregehalt zwischen 15 und 25 pro Mille und der Zuckergehalt zwischen 4,8 bis 8 pCt. Deshalb sollte man bei der Beerenweibereitung, wenn möglich, nicht nach Rezepten arbeiten, sondern in jedem Fall den Zucker- und Säuregehalt der Beerenfruchtsäfte ziemlich genau bestimmen; nach diesem Gehalt richtet sich der Zusatz von Wasser und Zucker. Zum Zweck der Ermittlung des Zuckergehaltes des Saftes bedient man sich der sogenannten Dechsl'schen Mostwaage. Von dem frisch von der Kelter laufenden Saft wird eine entsprechende Menge filtrirt, damit nicht die in unfiltrirtem Moste befindlichen Schleim- und festen Theile Veranlassung zu einer unrichtigen Gewichtsermittlung geben können. Der filtrirte Saft wird in einen Glaszylinder und auf eine Temperatur von 15 Grad Celsius gebracht. Bei Ermittlung der Temperatur ist ein Thermometer zu verwenden. Wenn die in den den filtrirten Most enthaltenden Glaszylinder eingesetzte Dechsl'sche Mostwaage z. B. 50 Grad zeigt, so enthält derselbe 10 Gewichtsprocente Zucker. Man ermittelt also den (gewicht-)prozentigen Zuckergehalt einer Flüssigkeit dadurch, daß man in die gesundenen Zuckergabe der Dechsl'schen Waage mit 5 dividirt. Es giebt aber auch zur Dechsl'schen Mostwaage Zuckergehalts-Tabellen, die den Zuckergehalt nach dem Mostgewicht bis zu Bruchtheilen angeben. Die Ermittlung des Säuregehaltes des Mostes wird mit dem Mollentopf'schen Säuremesser vorgenommen, welches aus einem mit Graben (Theilstrichen) versehenen Glaszylinder besteht und die Form eines Reagierglases hat. Unten befindet sich ein mit Latmas

\*) Wer sich die früheren Jahrgänge unserer Rundschau anschauen will, der vergleicht vielleicht hiermit die denselben Gegenstand betreffenden Mittheilungen in Nr. 16, Jahrgang 1895, Seite 52, Jahrgang 1898 und Seite 56, Jahrgang 1900. Gerade bei der Beerenweibereitung, die bei nicht ganz sachgemäßer Ausführung so leicht fehlschlägt, empfiehlt es sich, ehe man aus Fabriken geht, sich gründlich zu unterrichten. D. Red.

bezeichneter Theilstrich, bis zu welchem Saft...  
 ist. Es wird nun so viel Beeren saft in den...  
 derselbe bei 0 Grad steht. Die Säure des Mostes...  
 Natronlauge, welche so zusammengesetzt sein muß, daß sie pro Kubikcentimeter  
 1 pro Mille Weinsäure neutralisirt. Natronlauge und Natron-  
 lauge... in der Apotheke anfertigen lassen. Zu  
 unter... so lange Natronlauge gegossen, bis  
 die... blau gefärbt hat. Dann läßt man ab, wie  
 hoch die Flüssigkeit steht. Steht sie z. B. auf 6,4, so enthält  
 der Beerenmost 6,8 pro Mille Säure, denn jeder der 20 mit Zahlen  
 versehenen Striche (1 bis 20) zeigt einen Kubikcentimeter Säure an  
 und die zwischen den großen Strichen befindlichen kleinen beziehen  
 sich auf Fünftel Kubikcentimeter Säure. Aus 100 Theilen Zucker  
 entstehen etwa 51 Theile Alkohol und 49 Theile Kohlsäure. Für  
 gewöhnlich nimmt man aber an, daß durch die Gährung der Zucker  
 zur Hälfte in Alkohol und Kohlsäure umgewandelt wird. Eine  
 kleinere Menge Zucker beansprucht die Hefe zu ihrem Wachsthum  
 und etwa 3 pro Mille Säure werden nach der Hauptgährung in  
 andere Stoffe umgesetzt. Es soll nun aus sehr saurem Johannis-  
 beerensaft mit 24 pro Mille Säure und 5 pCt. Zucker ein Tischwein  
 mit 9 pCt. Alkohol und 6 pro Mille Säure hergestellt werden. Wir  
 nehmen an, es handle sich um 100 Liter Saft. Da 3 pro Mille  
 Säure abgezogen sind, bleiben noch 21 pro Mille. In 100 Liter  
 des Getränkes sollen 6 pro Mille Säure enthalten sein, man müßte  
 also dem Saft 250 Liter Wasser zusehen, es ist aber weniger noth-  
 wendig (siehe weiter unten). Man hätte jetzt 350 Liter Flüssigkeit  
 mit 6 pro Mille Säure und 5 Kilo Zucker. Zur Bildung von 9 pCt.  
 Alkohol — welchen Gehalt unser Wein aufweisen soll — sind zwei-  
 mal  $9 = 18$  Kilo Zucker nötig; für 350 Liter braucht man  
 $3,5 \times 18 = 63$  Kilo. Hiervon ist der in der Mischung schon ent-  
 haltene Zucker mit 5 Kilo in Abzug zu bringen; es sind demnach  
 noch 58 Kilo zu beschaffen. 1 Kilo Zucker nimmt den Raum von  
 0,6 Liter oder Kubikcentimeter ein. Die 58 Kilo Zucker beanspruchen  
 demnach einen Raum von 35 Liter, es sind also statt 250 Liter  
 Wasser nur 215 zuzusehen. Selbstverständlich ist, daß man zur  
 Bereitung des Beerenweines nur gutes Trinkwasser und feinsten  
 Hutzucker verwenden darf. Alle anderen Zuckerarten, z. B. Trauben-  
 und Fruchtzucker sind zur Beerenweinbereitung ganz ungeeignet.  
 Für diejenigen, welche nicht geneigt oder nicht in der Lage sind,  
 den Säure- und Zuckergehalt ihres Beerenmostes auf die angegebene  
 Weise zu ermitteln, sei Folgendes mitgetheilt: Je reifer die Frucht,  
 je größer ihr Zuckergehalt, je geringer ihr Säuregehalt! Man soll daher  
 die Beeren, ehe man sie preßt, genügend ausreifen, nicht aber über-  
 reif werden lassen. Da die Stärke, d. h. der Weingeistgehalt, und  
 auch in etwas die Haltbarkeit der Beerenweine durch den Gehalt an  
 Zucker bedingt ist, so muß zur Herstellung starker Weine ein  
 größerer Zuckergehalt erfolgen. Ein gutes Hausgetränk hat 7, ein  
 guter Tischwein 9, ein stärkerer Wein 12 und die schweren Süß-  
 weine 17 Volumen-Prozent Weingeist. Um diesen verschiedenen  
 Weingeistgehalt zu erreichen, hat man dem Saft, nach Professor  
 Dr. Nebler, folgende Mengen Wasser und Zucker zuzusehen: Auf 30  
 Liter Wasser und 10 Liter Johannisbeerensaft 5,0 Kilogr. Zucker =  
 Hausstrank, 6,6 Kilogr. Zucker = Tischwein, 9,0 Kilogr. Zucker =  
 starker Wein, 13,0 Kilogr. Zucker = Liqueurwein. Auf 18 Liter  
 Wasser und 10 Liter Stachelbeerensaft 3,2 Kilogr. Zucker = Haus-  
 getränk, 4,3 Kilogr. Zucker = Tischwein, 6,0 Kilogr. Zucker = starker  
 Wein, 8,8 Kilogr. Zucker = Liqueurwein. Auf 0 Liter Wasser und  
 10 Liter Brombeerensaft: 1,0 Kilogr. Zucker = Hausstrank, 1,4 Kilogr.  
 Zucker = Tischwein, 2,0 Kilogr. Zucker = starker Wein, 3,0 Kilogr.  
 Zucker = Liqueurwein. Auf 24 Liter Wasser und 10 Liter Heidel-  
 beerensaft: 4,2 Kilogr. Zucker = Hausstrank, 5,6 Kilogr. Zucker =  
 Tischwein, 7,6 Kilogr. Zucker = starker Wein, 11,0 Kilogr. Zucker =  
 Liqueurwein. Auf 18 Liter Wasser und 10 Liter Himbeerensaft:  
 3,2 Kilogr. Zucker = Hausstrank, 4,3 Kilogr. Zucker = Tischwein,  
 6,0 Kilogr. Zucker = starker Wein, 8,8 Kilogr. Zucker = Liqueur-  
 wein. Auf 8 Liter Wasser und 10 Liter Erdbeerensaft: 2,0 Kilogr.  
 Zucker = Hausstrank, 2,6 Kilogr. Zucker = Tischwein, 3,7 Kilogr.  
 Zucker = starker Wein, 5,5 Kilogr. Zucker = Liqueurwein. Auf  
 35 Liter Wasser und 10 Liter Preiselbeerensaft: 6,2 Kilogr. Zucker =  
 Hausstrank, 8,0 Kilogr. Zucker = Tischwein, 10,6 Kilogr. Zucker =  
 starker Wein und 15,1 Kilogr. Zucker = Liqueurwein. Das sind  
 vollständig zuverlässige Angaben über das Verhältniß von Zucker,

beim Einsammeln der Beerenfrüchte hat man  
 nicht Blätter, Zweige, Erbe, faule Früchte  
 oder sonstige Unreinigkeiten unter die Beeren gelangen, und daß  
 dieselben nicht zerdrückt werden, weil nicht nur der Saft auslaufen  
 würde, sondern die Beeren auch faulen könnten. — Bei der Be-  
 reitung von Beerenobstweinen, Fruchtjäften zc. sollten die Beeren vor  
 dem Pressen gequetscht werden, weil man dadurch eine bei Weitem  
 höhere Ausbeute an Saft erzielt, als wenn das Quetschen unter-  
 lassen wird. Auch gelangt durch dasselbe viel Aroma in den Saft,  
 welches bei ungequetschten Beeren in den zähen Hülsen bleibt. Bei  
 der Beerenweinbereitung sollte die Berührung der Maische und des  
 Saftes mit Eisen ganz vermieden werden, weil ersterer hierdurch  
 viel leichter schwarz wird, als Kernobstweine. Aus diesem Grunde  
 verwendet man auch zum Pressen der Beerenmaisichen nur solche  
 Keltern, bei welchen Maischen und Saft nicht mit Eisentheilen in  
 Berührung kommen kann, also Pressen mit Eichenholzbiel oder  
 emailirtem Eisenbiel und Oberbrud. H.

## Küche und Hauswirthschaft.

**Einmachen von Tomaten.** Den reifen Früchten wird die  
 Schale abgezogen, sollte sie zu fest sitzen, so halte man die Früchte  
 einen Augenblick in kochendes Wasser. Auf  $\frac{1}{2}$  Kilogramm Frucht  
 läutere man 125 Gramm Zucker, nehme ihn vom Feuer und drehe  
 die Tomaten darin um, hebe sie nach einigen Minuten heraus, lege  
 sie in eine Terrine und koche den Saft noch etwas ein, gieße ihn über  
 die Tomaten und lasse sie 3 Tage stehen. Hierauf wird der Saft  
 behutsam abgegossen, man läßt ihn kochen, wendet die Tomaten aber-  
 mals vorsichtig um und wiederholt dies nochmals nach 3 Tagen.  
 Nach dem letzten Umwenden läßt man die Früchte ablaufen, legt sie  
 in die Gläser, kocht den Saft kurz ein und gießt ihn heiß darüber.

**Eierprobe.** Wer Eier zum Einlegen kauft, mache zunächst  
 die Probe auf deren Frische. Die Lichtprobe ist zwar einfach,  
 aber wenig verlässlich. Hat man keinen „Eierprüfer“, so halte man  
 im dunklen Raume das Ei gegen ein brennendes Licht. Je mehr  
 dunkle Punkte erkennbar sind, um so älter ist das Ei. Sicherer ist  
 die Schwimprobe. Man gießt zu diesem Zweck in einen  
 Topf auf 120 Gramm Kochsalz ein Liter heißes Wasser. Legt man  
 in die erkaltete Lösung frische Eier, so sinken sie langsam zu Boden,  
 einige Tage alte Eier schwimmen unten, etwas ältere weiter oben,  
 ganz alte auf der Flüssigkeit, um so höher, je älter sie sind. Solche  
 Schwimmer sind zwar nicht immer verdorben, haben jedoch nicht den  
 Werth frischer Eier.

**Zur Erhaltung von Getränken mit chemischen Mitteln.**  
 Dr. Hagemann, welcher in der Vierteljahrsschrift für gerichtliche  
 Medizin 1902, XXIII, die Litteratur über die Erhaltung von Ge-  
 tränken mit chemischen Mitteln zusammenstellt, schließt aus den  
 bisher erschienenen Arbeiten, daß für Milch jedes chemische Er-  
 haltungsmittel zu verwerfen ist. Für die alkoholischen Getränke  
 sei eine gründliche Beseitigung der chemischen Erhaltungsmittel zur  
 Zeit noch nicht angängig; wir bedürften der schwefligen Säure bei  
 der Weinbehandlung und der Salicylsäure bei der Behandlung von  
 für die Ausfuhr bestimmten Bieren. Für die Haltbarkeit von  
 Fruchtjäften aber seien empfehlenswerthe chemische Zusatzmittel  
 nicht vorhanden und auch nicht von Nothen. Die Verfahren der  
 chemischen Desinfektion des Trinkwassers seien, soweit dies bisher  
 sich beurtheilen lasse, als werthvolle Errungenschaften zu betrachten.

**Mittel gegen Mückenstiche.** Wenn kein anderes Mittel zur  
 Hand ist, wende man Eau de Cologne an. Das einfachste Mittel  
 gegen alle Arten Insektenstiche ist gewöhnliches Kochsalz. Man  
 mache eine recht starke Salzlösung und reibe damit die gestochene  
 Stelle mehrere Male ein. — Wenn man die gestochene Stelle tüchtig  
 mit Seife einreibt und den Seifenschäum eintrocknen läßt, ver-  
 schwindet das Brennen nach kurzer Zeit. — Schüttet man einige  
 Tropfen Lavendelöl auf seine Kleider, so soll man, so lange der  
 Geruch nicht ganz verflüchtigt ist, von den lästigen Mücken verschont  
 bleiben. — Man wendet gegen dieselben Baumöl oder Salmiakgeist  
 an oder legt feuchte Erde auf die gestochene Stelle.

**Zinksachen** werden mit Sodawasser gereinigt und von Zeit  
 zu Zeit mit Essig und feinem Lehm eingerieben, abgeputzt und nach-  
 gerieben. Oder man rührt Zinnsand mit heißem Wasser zu einem  
 dicken Brei. Ist der Sand erkaltet, schüttet man etwas Salzsäure  
 darunter, trägt den Brei mit einem wollenen Lappen oder einem  
 Stück Berg auf und reibt tüchtig. Zu scharf darf das Putzzeug  
 nicht sein, auch darf man nur Stück für Stück vornehmen, da das  
 Zink leicht anläuft.